

Umfrage zur Oberbürgermeisterwahl in Stuttgart

Stimmungsbild eine Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020

Ergebnisse einer unabhängigen,
selbst initiierten und selbst
finanzierten Umfrage der
Universität Hohenheim

Stand: 24. November 2020





- Methode
- Entwicklungen zwischen der ersten Umfrage und der Hauptwahl am 8. November 2020
- Die Lage zwischen der Hauptwahl am 8. November 2020 und der Neuwahl am 29. November 2020
- Stimmabgabe bei der Hauptwahl / Wahlabsicht eine Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020

Methode



- Zur Oberbürgermeisterwahl 2020 in Stuttgart führt die Universität Hohenheim eine selbst initiierte und selbst finanzierte **Panelumfrage** durch. Das heißt: Wir befragen ein- und dieselben Personen im Verlauf des Wahlkampfes mehrfach.
- Für die **erste Umfrage** wurden 10.000 Bürger*innen zufällig aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Stuttgart gezogen. Sie wurden mit einem Brief zur Befragung eingeladen. 1.739 Wahlberechtigte haben Teile des Fragebogens ausgefüllt, 1.642 von ihnen haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt. Die Befragung fand vom 21. bis zum 28. Oktober 2020 statt. Die Befragten konnten online oder telefonisch antworten.
- Für die **zweite Umfrage** wurden alle die Menschen online kontaktiert, die an der ersten Befragung teilgenommen hatten *und* dabei angegeben hatten, dass wir sie erneut befragen dürfen. Das waren 1.248 Personen. Von ihnen haben **931 Wahlberechtigte** Teile des Fragebogens ausgefüllt, 907 von ihnen haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt. Die Befragung fand vom **18. bis zum 22. November 2020** statt. Die Befragten konnten online antworten. In der vorliegenden Präsentation geht es überwiegend um die Ergebnisse dieser zweiten Umfrage.
- **Die Befragten decken alle Bevölkerungsgruppen ab.** Die Teilnehmer*innen sind zwischen 16 und über 90 Jahren alt; das mittlere Alter liegt bei 46 Jahren. Die Altersstruktur der Umfrageteilnehmer*innen spiegelt die Altersstruktur der Stuttgarter*innen gut wider. 49 Prozent sind Frauen, 51 Prozent sind Männer (3 Personen divers). Die Teilnehmer*innen stammen aus allen Bildungsgruppen. Aber: Überdurchschnittliche viele Menschen mit hoher formaler Bildung haben an der Befragung teilgenommen; dementsprechend hoch ist das Interesse an Politik.

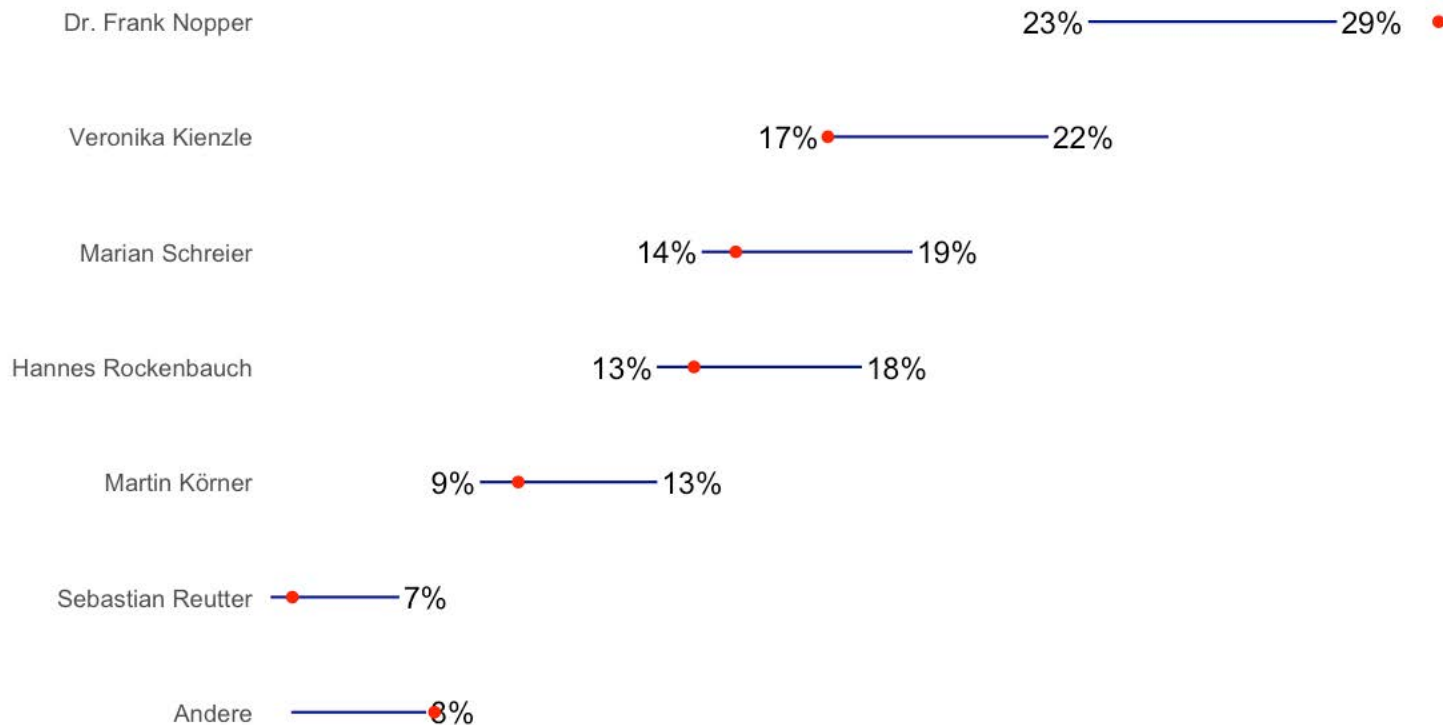
- Die **Anhänger*innen sämtlicher Parteien** sind ebenso vertreten wie Menschen ohne Parteineigung. 66 Prozent der Befragten geben an, längerfristig einer Partei zuzuneigen. Von diesen Personen neigen 47 Prozent den Grünen zu, 26 Prozent der CDU, 11 Prozent der SPD, 6 Prozent der FDP, 6 Prozent der Linken, 2 Prozent der AfD und 2 Prozent sonstigen Parteien.
- **Gewichtung:** In einem Punkt ist die Zusammensetzung unserer Befragten in der aktuellen, zweiten Umfrage verzerrt. Anhand der Rückerinnerungsfrage („Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie im ersten Wahlgang am 8. November gewählt?“) kennen wir die Stimmverteilung bei der Hauptwahl am 8. November 2020 unter unseren Befragten. Ferner kennen wir das amtliche Endergebnis der Hauptwahl am 8. November. Nun können wir beide Stimmverteilungen miteinander vergleichen (Folie 6). Bei dem Vergleich wird deutlich: Unter unseren Befragten sind die Wähler*innen von Dr. Frank Nopper unterrepräsentiert. Er hat unter unseren Befragten 5 Prozentpunkte weniger erhalten als in der Realität (amtliches Endergebnis). Dafür sind die Wähler*innen von Veronika Kienzle (2.5 Prozentpunkte), Marian Schreier (1.5 Prozentpunkte), Hannes Rockenbauch (1.5 Prozentpunkte) und Martin Körner (1 Prozentpunkt) unter unseren Befragten überrepräsentiert. Um diese Differenzen auszugleichen, haben wir die Daten unserer zweiten Umfrage entsprechend gewichtet. Wir werden im Folgenden die Ergebnisse auf der Basis der gewichteten Daten darstellen.
- **Keine Prognose:** Es handelt sich um eine Momentaufnahme eine Woche vor der Neuwahl. Bis zum Wahltag entscheiden sich erfahrungsgemäß immer noch einige Wähler*innen um – oder sie entscheiden sich überhaupt erst in diesen letzten Tagen vor der Wahl.

Stimmabgabe bei der Hauptwahl am 8. November 2020 (Rückerinnerung in Umfrage und amtliches Endergebnis)



Frage: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie im ersten Wahlgang am 8. November gewählt?

Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten gewählt haben. Die beiden Werte zeigen die untere und obere Grenze eines 95%-Konfidenzintervalls. Die roten Punkte zeigen das amtliche Wahlergebnis.



Basis: 874 Befragte

Entwicklungen bis zur Hauptwahl
am 8. November 2020



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Entwicklungen bis zur Hauptwahl am 8. November 2020



- **Amtliches Endergebnis der Hauptwahl am 8. November 2020:** An der Hauptwahl haben 218.663 Wähler*innen teilgenommen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 49 Prozent. Von den 14 Kandidat*innen erreichte keine Person die erforderliche absolute Mehrheit der Stimmen. Die meisten Stimmen erhielt Dr. Frank Nopper (31,8%), gefolgt von Veronika Kienzle (17,2%), Marian Schreier (15,0%), Hannes Rockenbauch (14,0%) und Martin Körner (9,8%) (Folie 10).
- **Dynamik vor der Hauptwahl:** Anderthalb Wochen vor der Hauptwahl waren noch 25 Prozent der Befragten unentschieden, wen sie wählen wollten. Und auch von den anderen 75 Prozent waren sich noch nicht alle sicher, ob sie so wählen würden, wie sie es anderthalb Wochen vor Wahl vorhatten. Welche Veränderungen es in den letzten anderthalb Wochen vor der Wahl gab, lässt sich wie folgt bestimmen: Unsere Befragten haben anderthalb Wochen vor der Hauptwahl angegeben, wen sie wählen wollten. Und sie haben jetzt in der aktuellen Umfrage angegeben, wen sie in der Hauptwahl gewählt haben. Beide Angaben werden in Folie 11 verglichen. Demnach haben 92 Prozent der Befragten, die anderthalb Wochen vor der Hauptwahl Dr. Frank Nopper wählen wollten, dies auch getan; fünf Prozent haben sich hingegen unentschieden und bei der Hauptwahl Marian Schreier gewählt. Von den Personen, die anderthalb Wochen vor der Hauptwahl noch unentschieden waren, haben 32 Prozent Dr. Frank Nopper gewählt, 16 Prozent Marian Schreier und jeweils zehn Veronika Kienzle bzw. Hannes Rockenbauch. **Dr. Frank Nopper** ist es vor der Hauptwahl also von allen Kandidat*innen am besten gelungen, a) seine Wähler*innen „zu halten“ und b) von den Unentschiedenen den größten Anteil für sich zu gewinnen. Er konnte daher am Wahltag besser abschneiden als anderthalb Wochen zuvor in unserer Umfrage.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Entwicklungen bis zur Hauptwahl am 8. November 2020



- **Mobilisierung vor der Hauptwahl am 8. November 2020:** Dr. Frank Nopper ist es vor der Hauptwahl auch von allen Kandidat*innen am besten gelungen, „seine“ Parteianhänger zu mobilisieren (Folie 12). 74 Prozent der Befragten, die langfristig der **CDU** zuneigen, haben bei der Hauptwahl Dr. Frank Nopper gewählt. Bei Veronika Kienzle und bei Martin Körner war das in deutlich geringerem Umfang der Fall. Von den Personen, die langfristig den **Grünen** zuneigen, haben nur 39 Prozent Veronika Kienzle gewählt; 23 Prozent haben Hannes Rockenbauch gewählt und 19 Prozent Marian Schreier. Und von den Personen, die langfristig der SPD zuneigen, haben nur 47 Prozent Martin Körner gewählt; 16 Prozent haben Marian Schreier gewählt und neun bzw. zehn Prozent Veronika Kienzle oder Hannes Rockenbauch.
- **Gründe für die Wahlentscheidung bei der Hauptwahl am 8. November 2020:** Wir haben auch danach gefragt, welche Gründe den Wähler*innen bei der Hauptwahl besonders wichtig waren (Folien 13 und 14). Die Befragten konnten mehrere Gründe angeben. 72 Prozent geben an, dass sie eine Person wählen wollten, die sie wirklich am besten finden. Das trifft am stärksten auf die Wähler*innen von **Marian Schreier** zu (85%), gefolgt von Martin Körner (80%), Hannes Rockenbauch (76%) und Dr. Frank Nopper (74%).

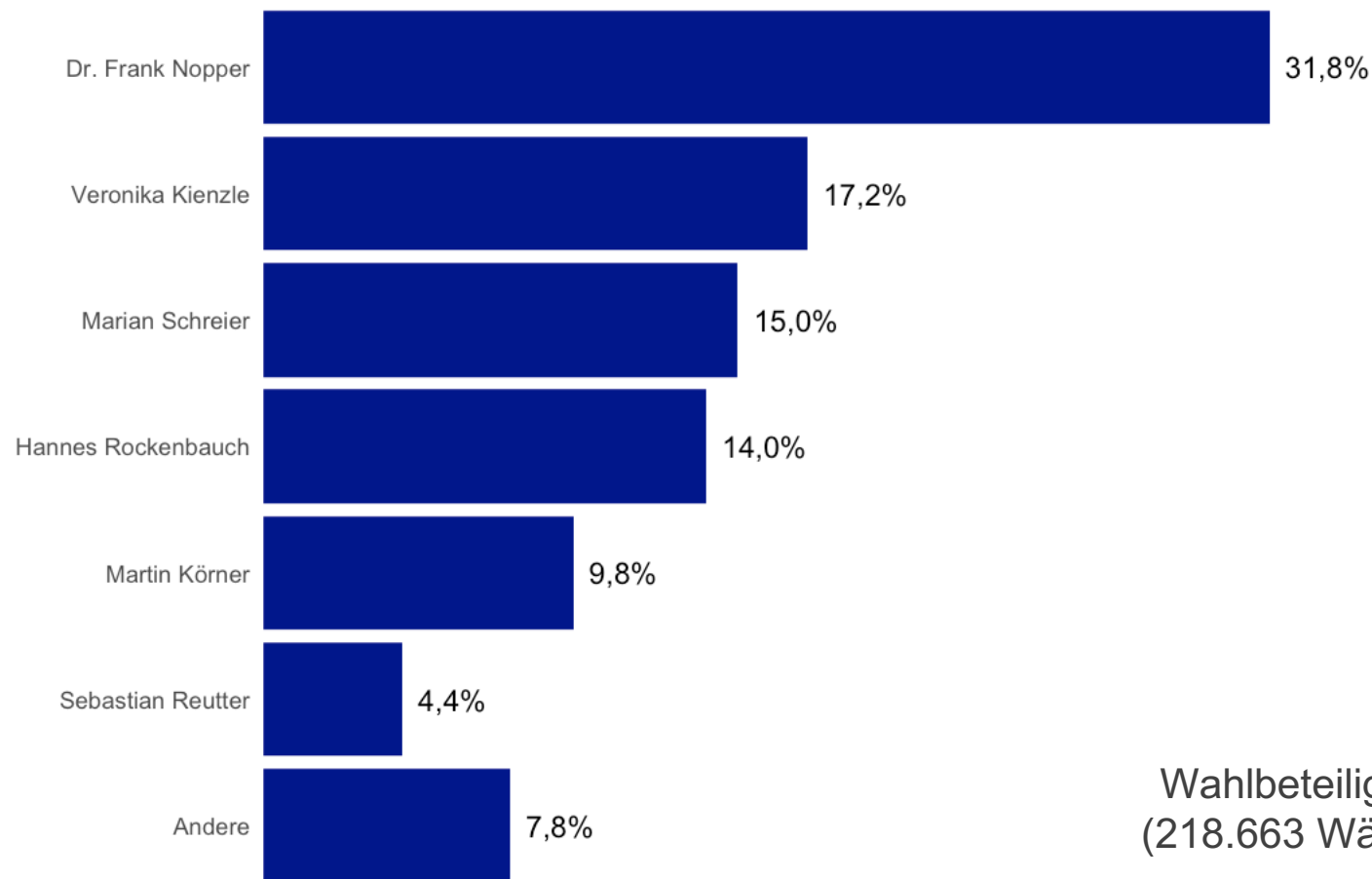
Von den Personen, die **Veronika Kienzle** gewählt haben, gaben nur 57 Prozent an, dass sie die Person wählen wollten, die sie wirklich am besten fanden. Dies spiegelt sich auch in dem Anteil für den zweithäufigsten Wahlgrund wider: die Wahl der Person, die der präferierten Partei nahesteht. Das trifft insgesamt auf 22 Prozent der Wähler*innen zu. Bei den Wähler*innen von Veronika Kienzle liegt der Anteil hingegen bei 51 Prozent.

Amtliches Endergebnis der Hauptwahl am 8. November 2020



Amtliches Endergebnis der Hauptwahl vom 8. November 2020

Dargestellt ist der Anteil an den gültigen Stimmen.



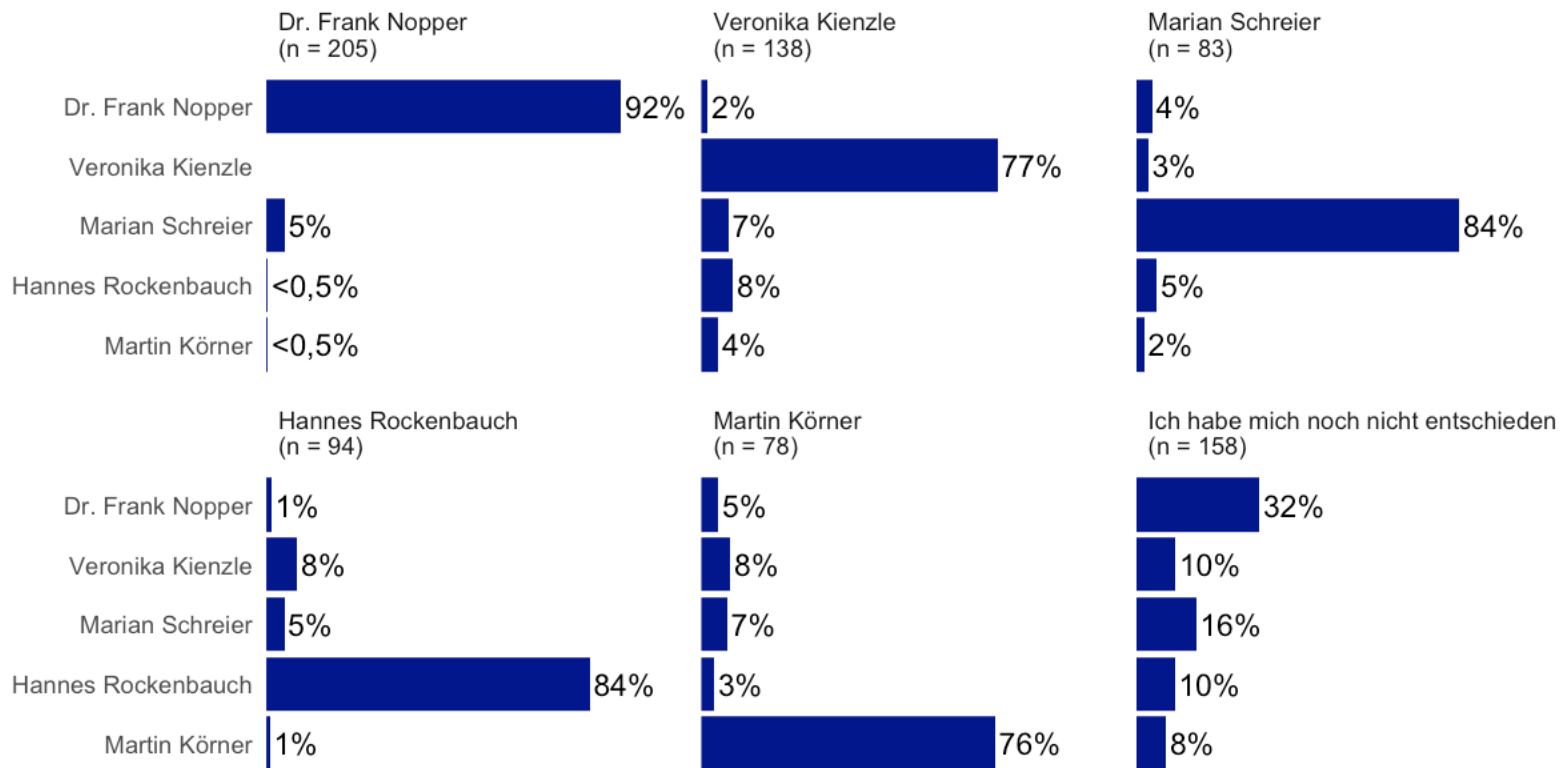
Quelle: Stadt Stuttgart

Veränderungen in den anderthalb Wochen zwischen der ersten Befragung und der Hauptwahl am 8. November 2020



Fragen: Wenn die Oberbürgermeisterwahl schon jetzt stattfinden würde: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten würden Sie dann wählen? | Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie im ersten Wahlgang am 8. November gewählt? (Abweichende Frageformulierung zur Briefwahl)

Dargestellt ist der Anteil an den Befragten, die in der ersten Befragung vor der Hauptwahl angaben, die jeweilige Kandidatin bzw. den jeweiligen Kandidaten wählen zu wollen.



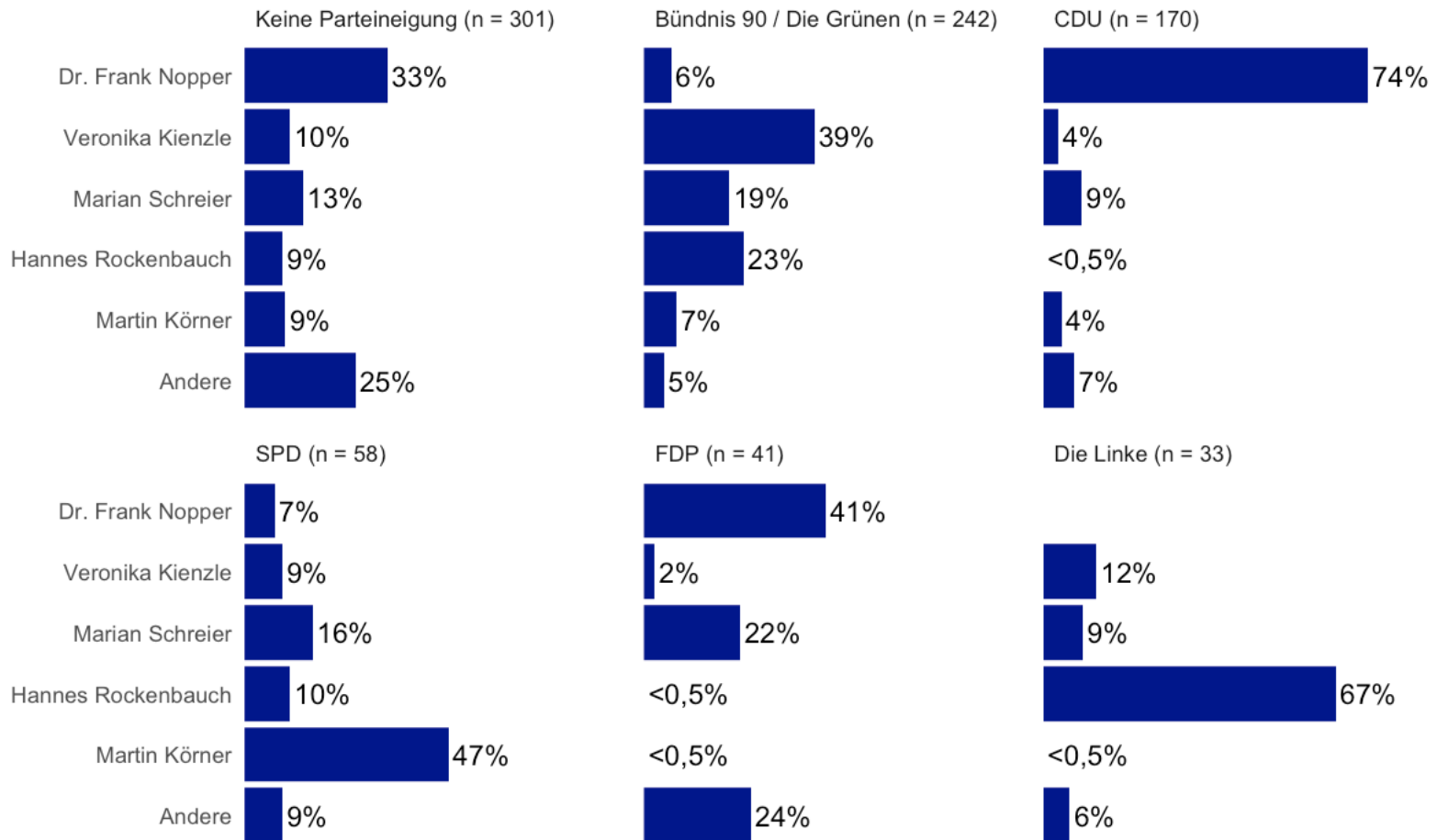
Zu 100% fehlend: Wahl anderer Kandidatinnen und Kandidaten.

Wahlentscheidung bei der Hauptwahl am 8. November 2020 nach Parteineigung



Frage: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie im ersten Wahlgang am 8. November gewählt?

Dargestellt ist der Anteil an den Befragten, die der jeweiligen Partei zuneigen.

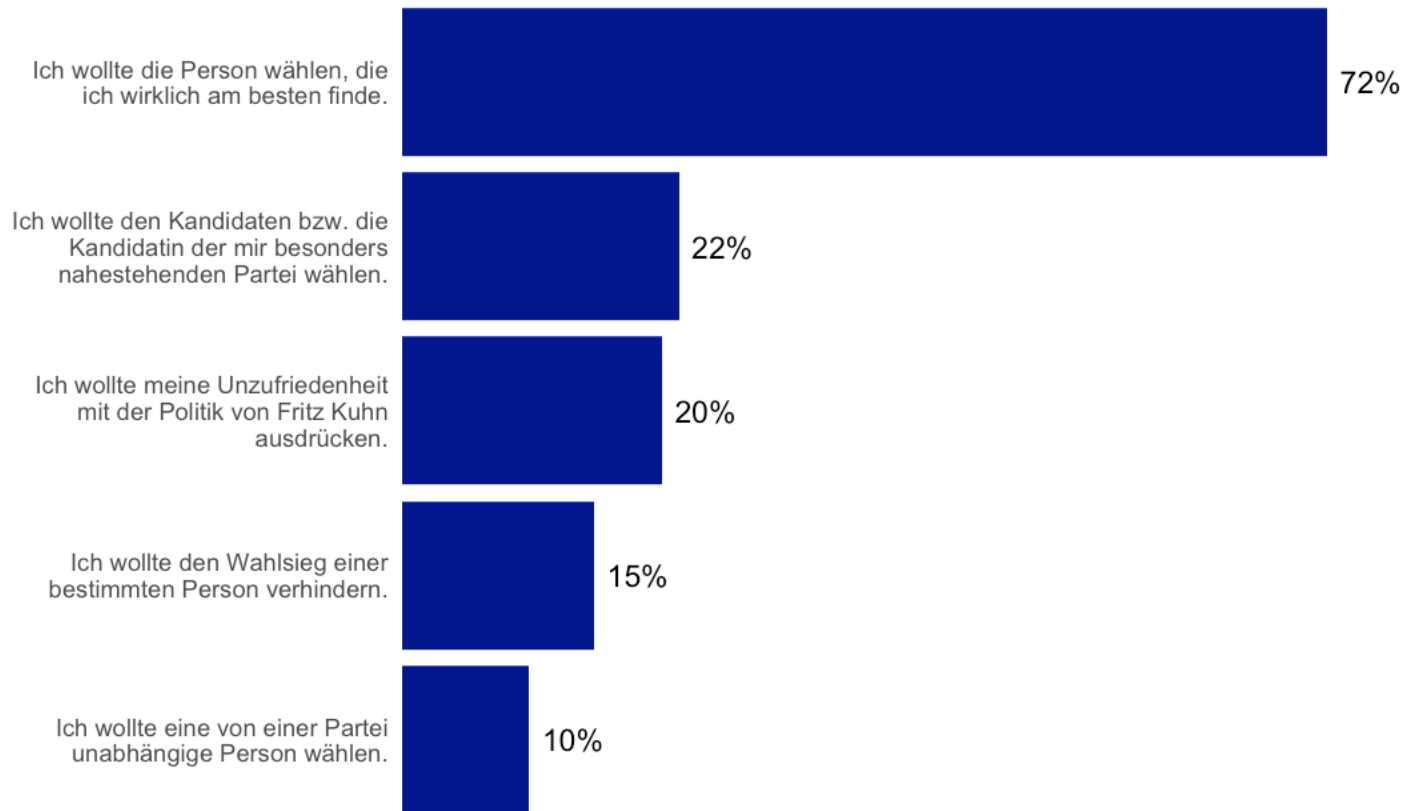


Gründe für die Entscheidung bei der Hauptwahl am 8. November 2020



Frage: Es gibt ja ganz unterschiedliche Gründe für die Wahlentscheidung bei der ersten Runde der Oberbürgermeisterwahl. Wie ist das bei Ihnen? Welche Gründe waren Ihnen bei Ihrer Wahlentscheidung besonders wichtig?

Dargestellt ist der Anteil an allen Befragten.



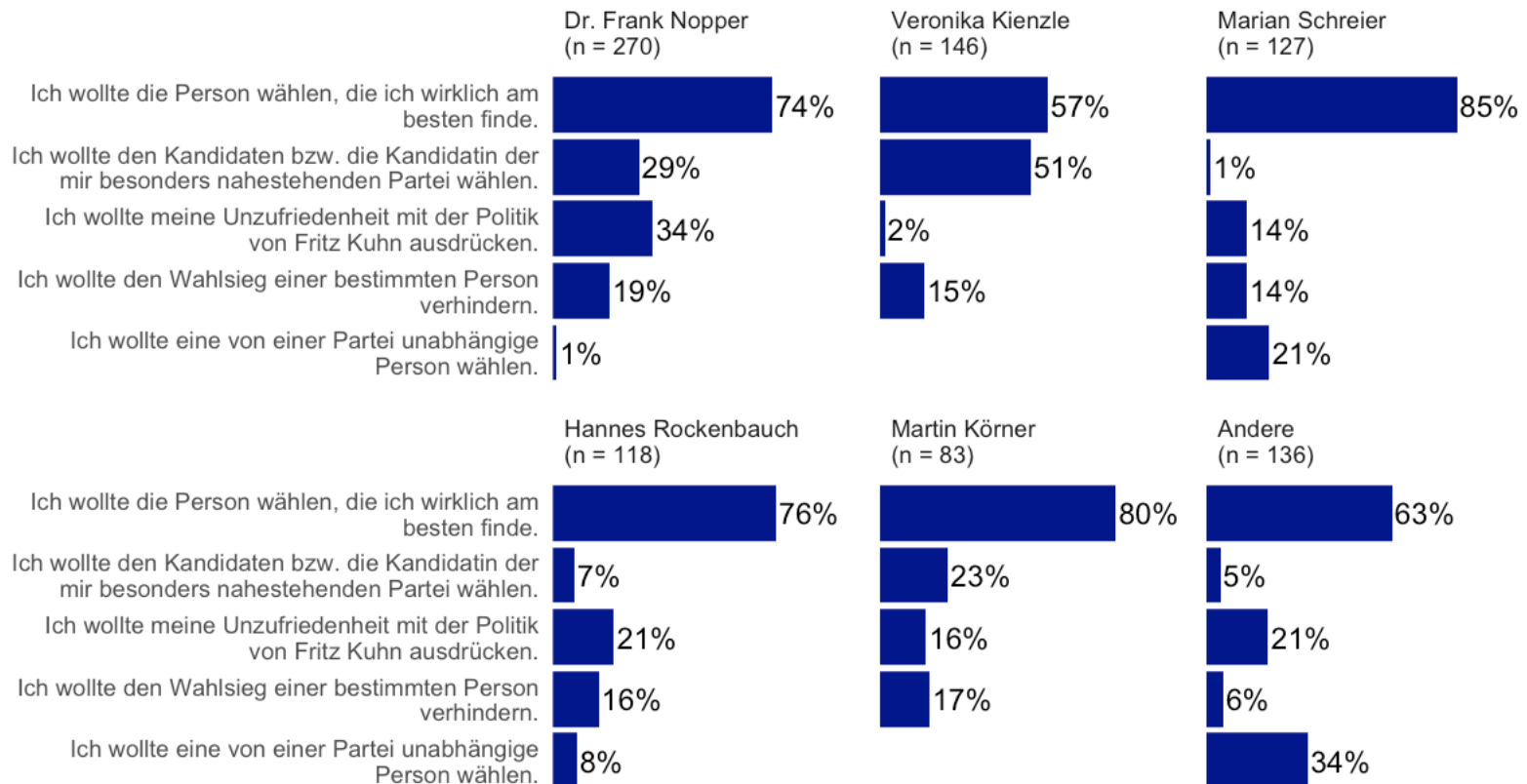
Basis: 882 Befragte. Die Befragten konnten mehrere Gründe angeben.

Gründe für die Entscheidung für die Kandidat*innen bei der Hauptwahl am 8. November 2020



Frage: Es gibt ja ganz unterschiedliche Gründe für die Wahlentscheidung bei der ersten Runde der Oberbürgermeisterwahl. Wie ist das bei Ihnen? Welche Gründe waren Ihnen bei Ihrer Wahlentscheidung besonders wichtig?

Dargestellt ist der Anteil an Befragten, die die jeweilige Kandidatin bzw. den jeweiligen Kandidaten in der Hauptwahl gewählt haben.



Die Befragten konnten mehrere Gründe angeben.

Die Lage zwischen der Hauptwahl
am 8. November 2020 und der
Neuwahl am 29. November 2020



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage zwischen der Hauptwahl und der Neuwahl



- **Entscheidungen über weitere Kandidatur oder Rückzug:** Bei der Neuwahl am 29. November 2020 kandidieren neun der 14 Personen, die bei der Hauptwahl angetreten waren, erneut. Nach der Hauptwahl und nach Gesprächen zwischen Veronika Kienzle, Marian Schreier, Hannes Rockenbauch und Martin Körner treten Veronika Kienzle und Martin Körner nicht weiter an. Marian Schreier und Hannes Rockenbauch hielten ihre Kandidatur aufrecht. Die Entscheidungen dieser vier Kandidat*innen werden von den Befragten unterschiedlich bewertet. Insgesamt bewerten die Befragten die Entscheidung von Martin Körner, nicht weiter zu kandidieren, am besten (3.8 auf einer Skala von 1 [sehr negativ] bis 5 [sehr positiv], Folie 20). Am wenigsten Zustimmung erfährt die Entscheidung von Hannes Rockenbauch, seine Kandidatur aufrecht zu erhalten (2.7). Veronika Kienzle und Marian Schreier liegen mit 3.2 bzw. 3.3 dazwischen.
- **Deutliche Unterschiede zwischen den Wähler*innen:** Die Bewertungen der Entscheidungen unterscheiden sich deutlich je nachdem, für wen eine Person in der Hauptwahl gestimmt hat. **Die Wähler*innen von Veronika Kienzle** bewerten ihren Rückzug besonders negativ (2.4); aber auch die Entscheidungen von Marian Schreier und Hannes Rockenbauch werden von ihnen kritisiert. **Die Wähler*innen von Martin Körner** kritisieren hingegen vor allem die weitere Kandidatur von Hannes Rockenbauch (2.4). Die Entscheidungen von Veronika Kienzle, Martin Körner und Marian Schreier finden sie hingegen eher positiv. **Die Wähler*innen von Hannes Rockenbauch** sind die einzige Gruppe, die seine weitere Kandidatur positiv findet (3.8). Die weitere Kandidatur von Marian Schreier finden sie hingegen eher negativ.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage zwischen der Hauptwahl und der Neuwahl



- **Bewertung der Kandidaten:** Deutliche Unterschiede gibt es auch bei der Gesamtbewertung der Kandidaten Dr. Frank Nopper, Marian Schreier und Hannes Rockenbauch – je nachdem, für wen eine Person in der Hauptwahl gestimmt hat (Folie 21). Die Befragten, die in der Hauptwahl Dr. Frank Nopper, Marian Schreier oder Hannes Rockenbauch gewählt haben, bewerten erwartungsgemäß „ihren“ Kandidaten auch jetzt – eine Woche vor der Neuwahl – am besten. Die Personen, die in der Hauptwahl Dr. Frank Nopper gewählt haben, bewerten Hannes Rockenbauch am negativsten (1.9). Das Gleiche gilt umgekehrt: Die Personen, die in der Hauptwahl Hannes Rockenbauch gewählt haben, bewerten Dr. Frank Nopper am negativsten (2.1).

Interessant sind die Bewertungen durch die Personen, die in der Hauptwahl entweder Veronika Kienzle oder Martin Körner gewählt haben. Die Personen, die in der Hauptwahl Martin Körner gewählt haben, bewerten eine Woche vor der Neuwahl Marian Schreier am besten (3.5). Dr. Frank Nopper und Hannes Rockenbauch schneiden eher negativ ab (2.8 bzw. 2.4). Die Personen, die in der Hauptwahl Veronika Kienzle gewählt haben, bewerten eine Woche vor der Neuwahl Marian Schreier und Hannes Rockenbauch etwa gleich (3.1 bzw. 3.2). Dr. Frank Nopper wird von dieser Gruppe hingegen eher negativ bewertet (2.5).

- **Links-Rechts-Einordnung:** Auf einer Skala von 1 (links) bis 11 (rechts) schätzen die Befragten Hannes Rockenbauch eindeutig als „links“ ein (2.4; Folie 22). Dr. Frank Nopper wird mit 7.5 etwas rechts der Mitte eingestuft. Marian Schreier befindet sich aus Sicht der Befragten mit 5.3 am deutlichsten in der „politischen Mitte“.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage zwischen der Hauptwahl und der Neuwahl



- **Eigenschaften idealer OB:** Der ideale Oberbürgermeister muss vor allem eines sein: **vertrauenswürdig** (82% der Befragten hielten vor der Hauptwahl diese Eigenschaft für sehr wichtig, Folie 23). Außerdem soll er ein gutes Konzept für die Zukunft Stuttgarts haben (80%) und bürgernah sein (58%). Die Unabhängigkeit halten 32 Prozent für sehr wichtig.
- **Wahrgenommene Eigenschaften der drei aussichtsreichsten Kandidaten:** Eine Woche vor der Neuwahl nehmen die Befragten bei den drei aussichtsreichsten Kandidaten unterschiedliche Eigenschaften wahr. Als den vertrauenswürdigsten Kandidaten schätzen 44 Prozent der Befragten Dr. Frank Nopper ein (Folie 24). Ein gutes Konzept für die Zukunft Stuttgarts sehen jeweils etwa ein Drittel bei Dr. Frank Nopper bzw. bei Marian Schreiber. Als den bürgernähsten Kandidaten sehen jeweils etwa ein Drittel Dr. Frank Nopper bzw. Hannes Rockenbauch. 54 Prozent schreiben Hannes Rockenbauch zu, Stuttgart von den drei Kandidaten am besten zu kennen. 46 Prozent der Befragten sehen in Marian Schreiber den unabhängigsten Kandidaten.
- **Themen:** Der neue Oberbürgermeister soll sich vor allem um **bezahlbaren Wohnraum** und **mehr Wohnungsbau** kümmern (63% bzw. 55% der Befragten hielten vor der Hauptwahl diese Themen für sehr wichtig, Folie 25). Knapp die Hälfte der Befragten finden den Umgang mit der Corona-Pandemie sowie einen besseren Klimaschutz „sehr wichtig“. Es folgt mehr Sicherheit und Ordnung (41%). Mobilitäts-Themen sind ebenfalls sehr wichtig – allerdings mit unterschiedlicher Tendenz: 38 Prozent der Befragten finden weniger Straßenverkehr sehr wichtig; 14 Prozent finden mehr Parkmöglichkeiten für Autos sehr wichtig (die beiden **Mobilitäts-Themen** werden zusammen von 52% als sehr wichtig angesehen).

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Die Lage zwischen der Hauptwahl und der Neuwahl



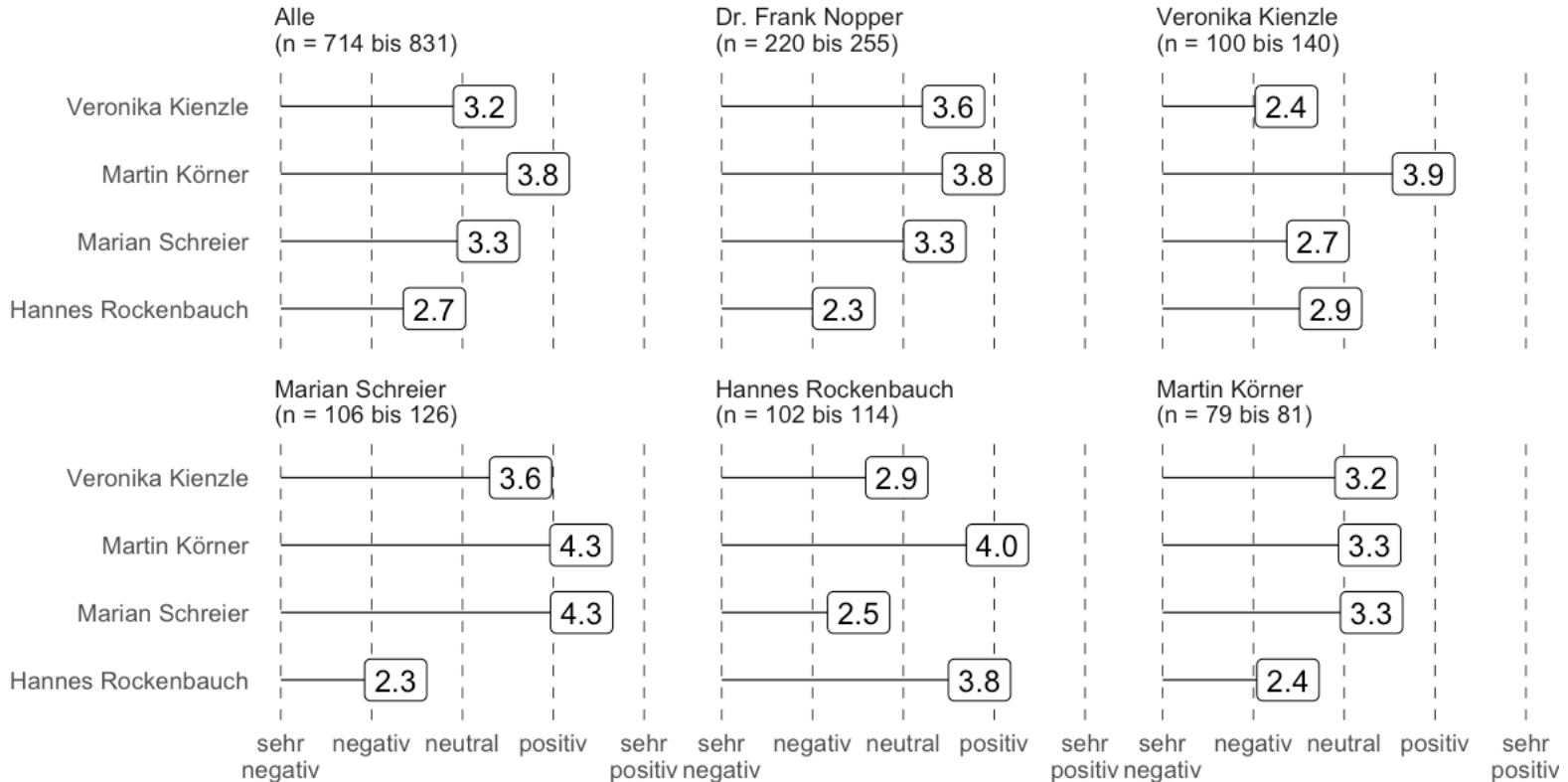
- **Themenpräferenzen der Wählerschaften:** Die verschiedenen Wählerschaften aus der Hauptwahl am 8. November 2020 stimmen in einem Punkt überein: Bei ihnen allen sind „bezahlbare Mieten“ und „mehr Wohnungsbau“ zwei der fünf wichtigsten Themen (Folie 26). Außerdem liegt bei allen – außer den Wähler*innen von Hannes Rockenbauch – der Umgang mit der Corona-Pandemie auf einem der ersten fünf Plätze. Das Gleiche gilt – mit Ausnahme der Wähler*innen von Dr. Frank Nopper – auch für den „Klimaschutz“. Den Wähler*innen von Veronika Kienzle, Hannes Rockenbauch und Martin Körner ist zudem „weniger Straßenverkehr“ besonders wichtig. Den Wähler*innen von Dr. Frank Nopper sind hingegen „mehr Sicherheit und Ordnung“ sowie „mehr Sauberkeit“ besonders wichtig.
- **Wahrgenommene Themenkompetenzen der Kandidaten:** Eine Woche vor der Neuwahl nehmen die Befragten bei den drei aussichtsreichsten Kandidaten unterschiedliche Themenkompetenzen wahr. Dr. Frank Nopper sehen sie als den Kompetentesten der drei Kandidaten bei den Themen „Wirtschaftsförderung“ (77%; Folie 27), „mehr Sicherheit und Ordnung“ (71%) und „Umgang mit der Corona-Pandemie“ (48%). Hannes Rockenbauch sehen die Befragten als den Kompetentesten der drei Kandidaten bei den Themen „weniger Straßenverkehr“ (54%) und „besserer Klimaschutz“ (51%). Marian Schreier sehen sie als den Kompetentesten der drei Kandidaten beim Thema „Digitalisierung der Verwaltung“ (62%). Beim Thema „bezahlbare Mieten“ liegen alle drei Kandidaten vergleichsweise dicht beieinander. Beim Thema „mehr Wohnungsbau“ erreicht Dr. Frank Nopper mit 39 Prozent die höchste Kompetenzzuschreibung der drei Kandidaten.

Bewertung der Entscheidungen von Kienzle, Körner, Schreier und Rockenbauch zur weiteren Kandidatur



Fragen: Veronika Kienzle und Martin Körner haben sich entschieden, in der zweiten Wahlrunde nicht mehr zu kandidieren. Bzw. Marian Schreier und Hannes Rockenbauch haben sich entschieden, in der zweiten Wahlrunde wieder zu kandidieren. Wie bewerten Sie ganz allgemein diese Entscheidung von ... ?

Dargestellt ist der Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 5 mit den unten angegebenen Verbalisierungen. Die Facette oben links zeigt die Bewertung durch alle Befragten. Danach folgen die Bewertungen durch die Wähler*innen der jeweiligen Kandidatin und der jeweiligen Kandidaten in der Hauptwahl.

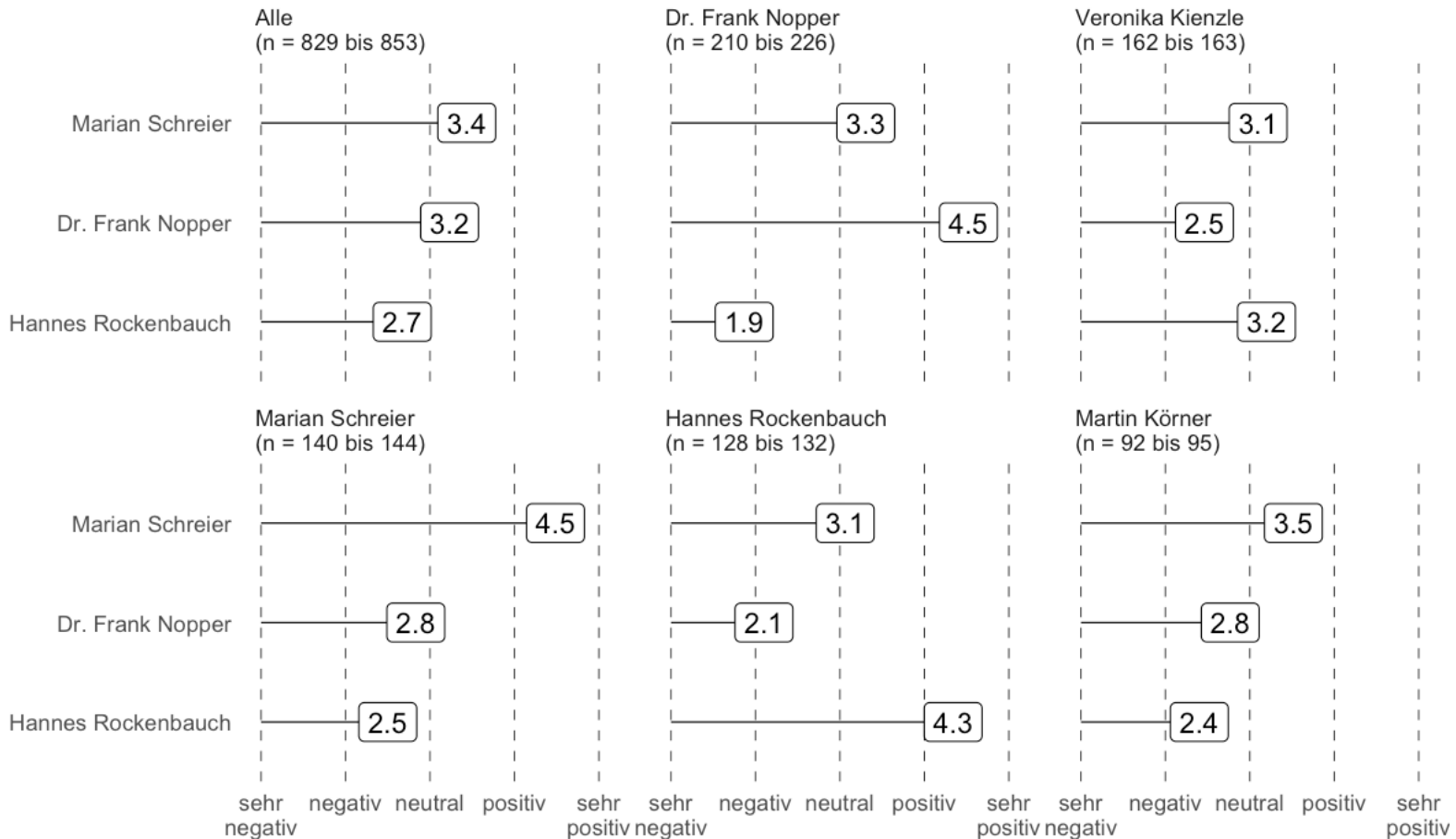


Allgemeine Bewertung der bei der Hauptwahl erfolgreichsten Kandidatin und Kandidaten



Frage: Wie bewerten Sie - ganz allgemein - die unten aufgeführten Kandidaten?

Dargestellt ist der Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 5 mit den unten angegebenen Verbalisierungen. Die Facette oben links zeigt die Bewertung durch alle Befragten. Danach folgen die Bewertungen durch die Wähler*innen der jeweiligen Kandidatin und der jeweiligen Kandidaten in der Hauptwahl.

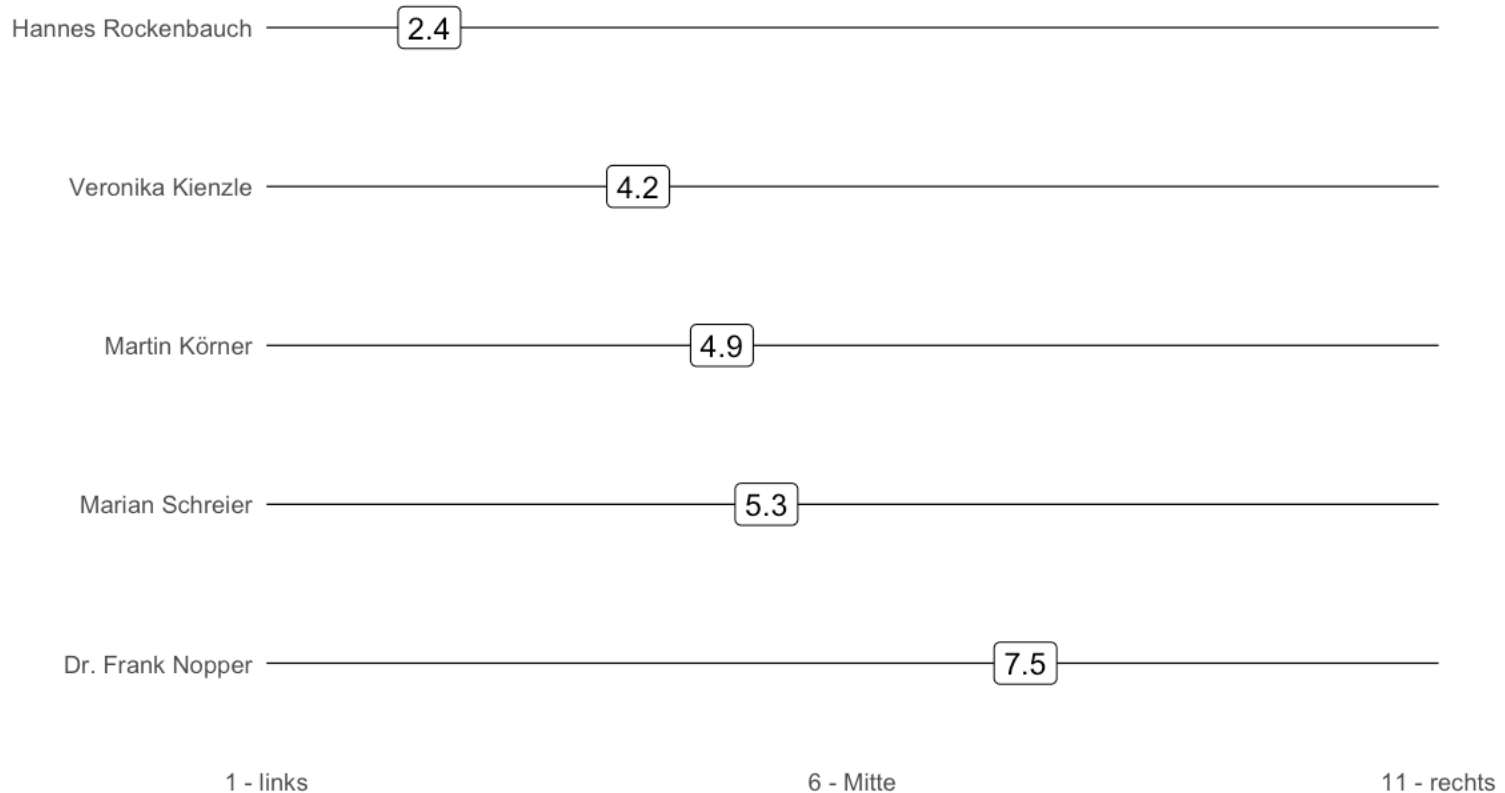


Wahrnehmung der bei der Hauptwahl erfolgreichsten Kandidatin und Kandidaten auf der Links-Rechts-Skala



In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts". Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgenden Kandidatinnen bzw. Kandidaten einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

Dargestellt ist der Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 11.



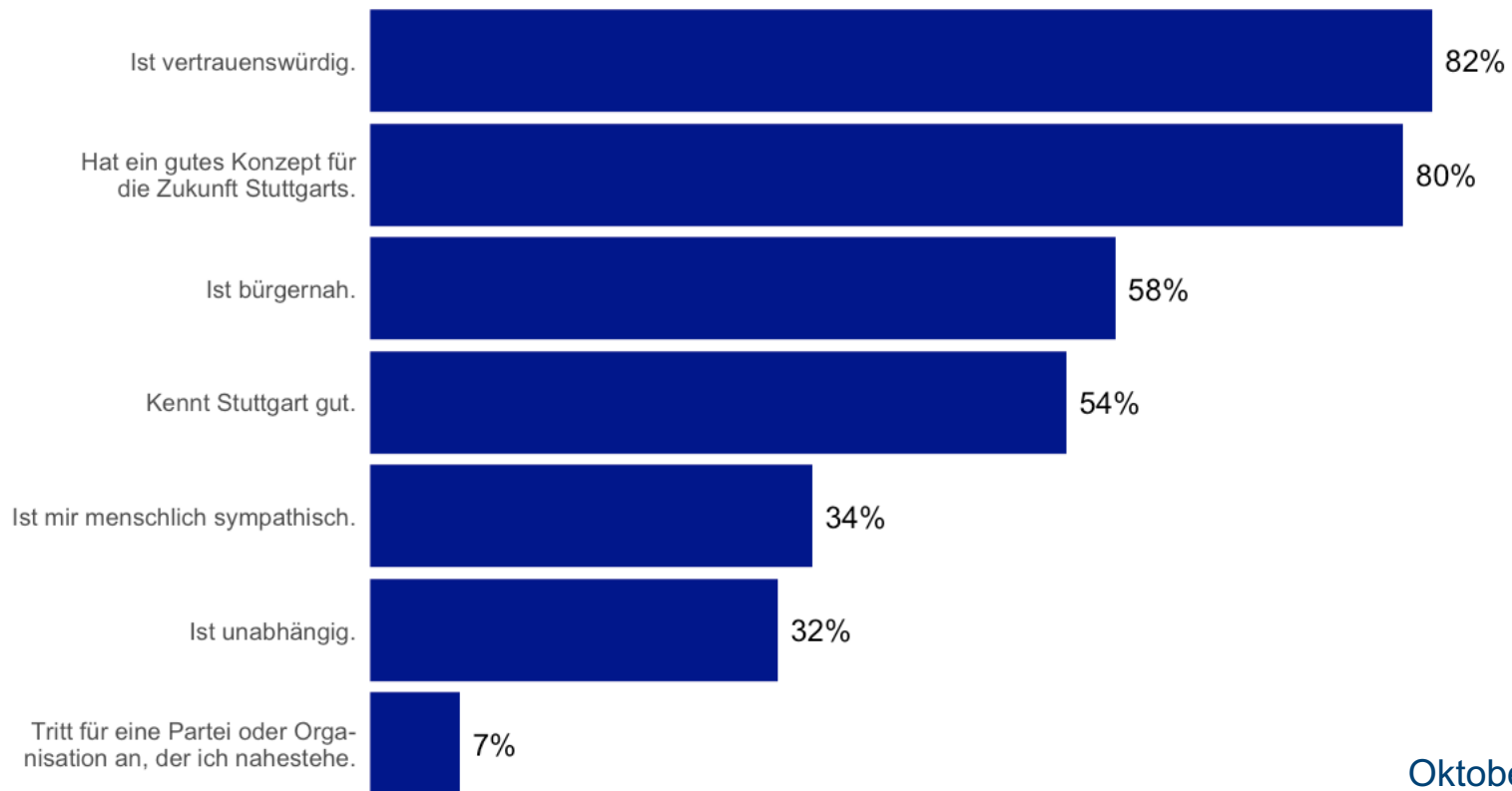
Basis: 630-821 Befragte (ohne Befragte, die "weiß nicht" angegeben haben)

Die wichtigsten Eigenschaften des „idealen Oberbürgermeisters“ bzw. der „idealen Oberbürgermeisterin“



Frage: Hier finden Sie eine Liste von Eigenschaften. Was meinen Sie: Wie wichtig sind Ihnen persönlich diese Eigenschaften bei einem idealen Oberbürgermeister oder einer idealen Oberbürgermeisterin?

Antwortmöglichkeiten: überhaupt nicht wichtig, nicht so wichtig, mittelmäßig, wichtig, sehr wichtig, weiß nicht. Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Eigenschaft sehr wichtig fanden.



Basis: 863-877 Befragte (ohne Befragte, die "weiß nicht" angegeben haben)

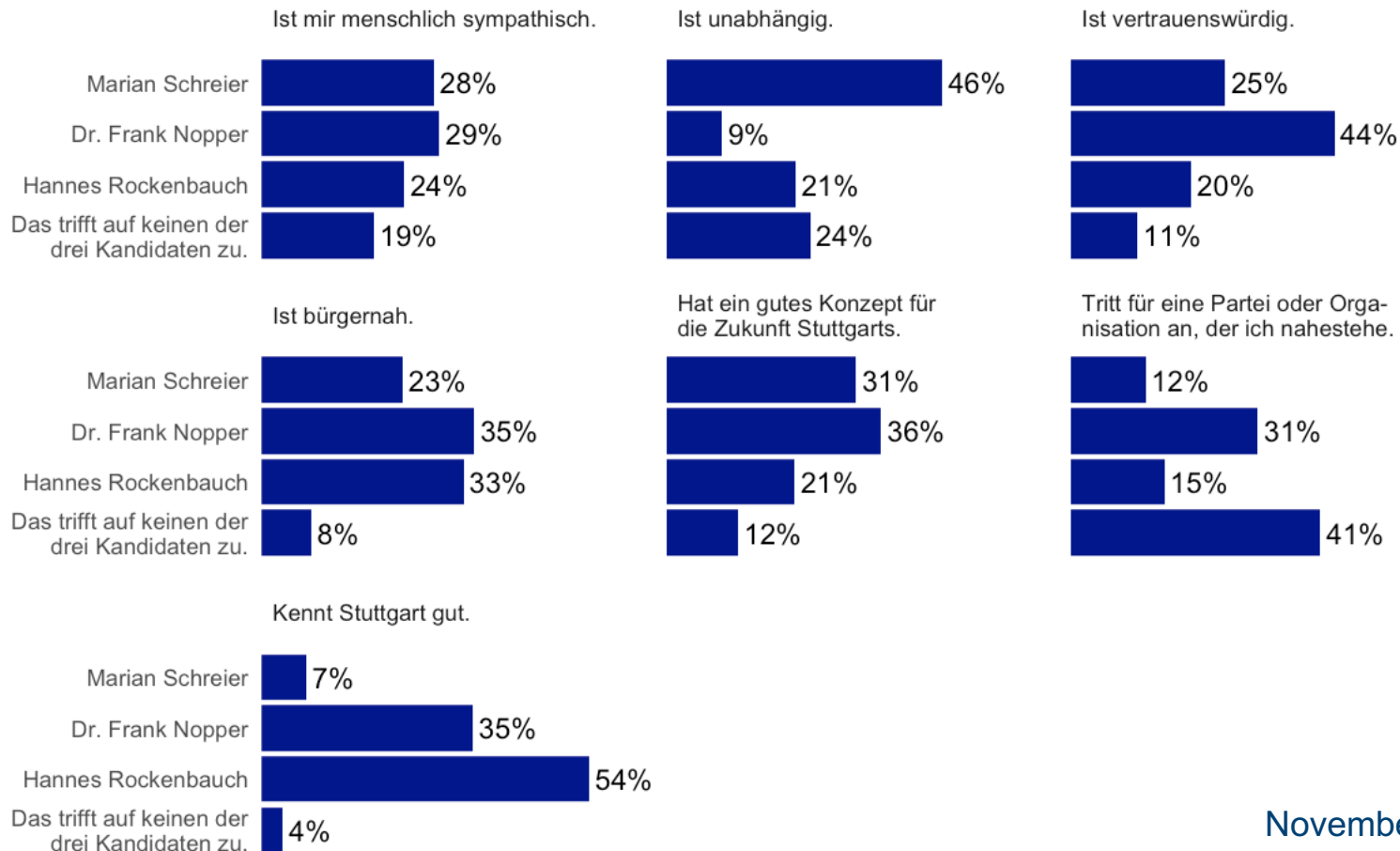
Oktober 2020

Die wahrgenommenen Eigenschaften der bei der Neuwahl aussichtsreichsten Kandidaten im direkten Vergleich



Frage: Auf wen trifft die Eigenschaft ... am stärksten zu?

Dargestellt ist der Anteil an den Befragten, die zur jeweiligen Eigenschaft eine Einschätzung abgegeben haben.



Basis: 706-825 Befragte (ohne Befragte, die "weiß nicht" angegeben haben)

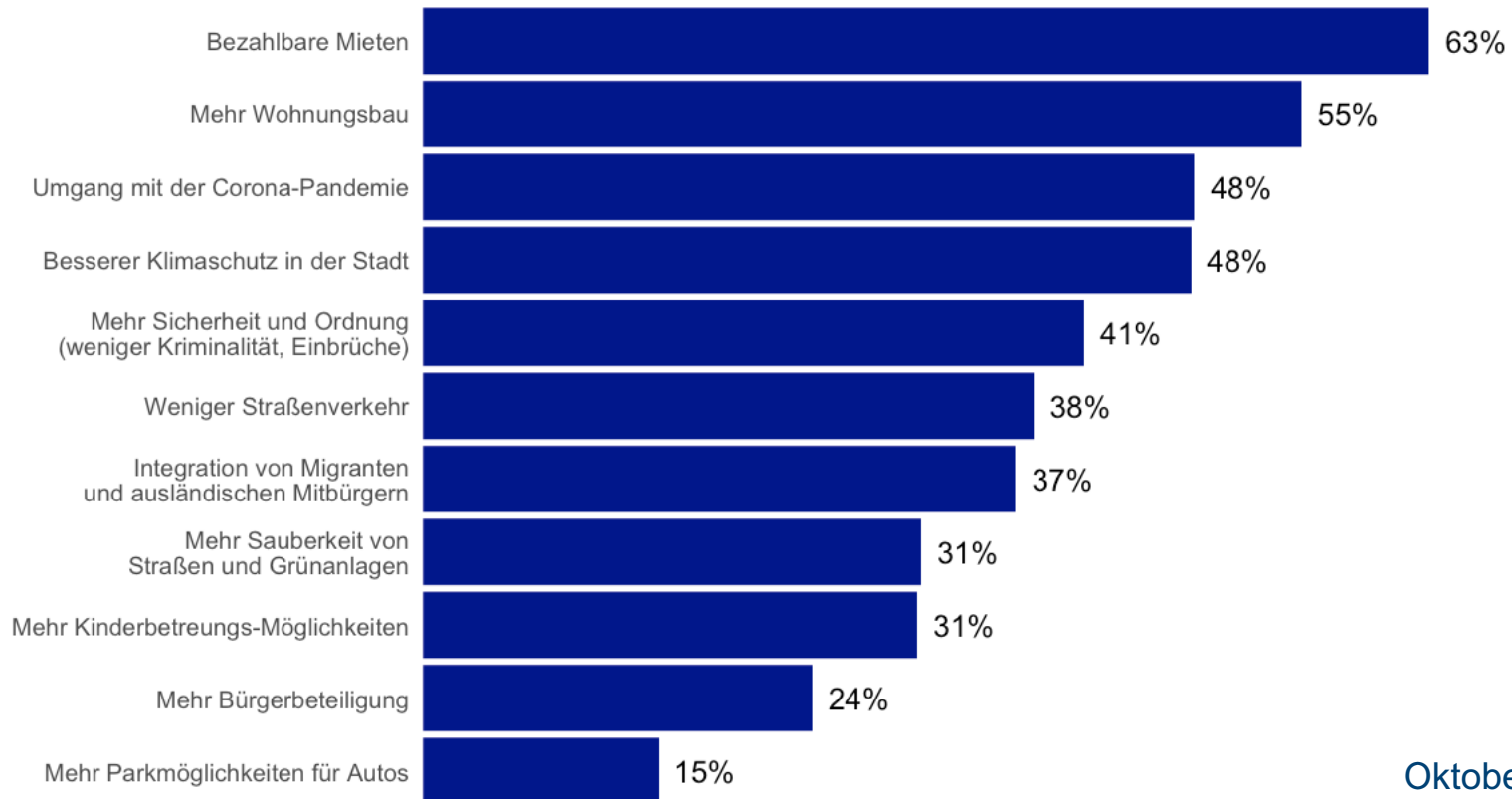
November 2020

Die wichtigsten Themen für den neuen Oberbürgermeister



Frage: Im Folgenden finden Sie eine Liste mit Themen. Bitte geben Sie zu jedem Thema an: Wie wichtig ist es Ihnen, dass sich der neue Oberbürgermeister oder die neue Oberbürgermeisterin besonders um dieses Thema kümmert?

Antwortmöglichkeiten: überhaupt nicht wichtig, nicht so wichtig, mittelmäßig, wichtig, sehr wichtig, weiß nicht. Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die ein Thema sehr wichtig fanden.








Oktober 2020

Basis: 845-877 Befragte (ohne Befragte, die "weiß nicht" angegeben haben)

Die wichtigsten Themen in den verschiedenen Wählerschaften aus der Hauptwahl am 8. November 2020



				
Dr. Frank Nopper	Veronika Kienzle	Marian Schreier	Hannes Rockenbauch	Martin Körner
Sicherheit und Ordnung	Klimaschutz	Mieten	Mieten	Mieten
Corona-Pandemie	Mieten	Klimaschutz	Klimaschutz	Wohnungsbau
Wohnungsbau	Straßenverkehr	Wohnungsbau	Straßenverkehr	Klimaschutz
Mieten	Corona-Pandemie	Corona-Pandemie	Wohnungsbau	Corona-Pandemie
Sauberkeit	Wohnungsbau	Integration	Integration	Straßenverkehr

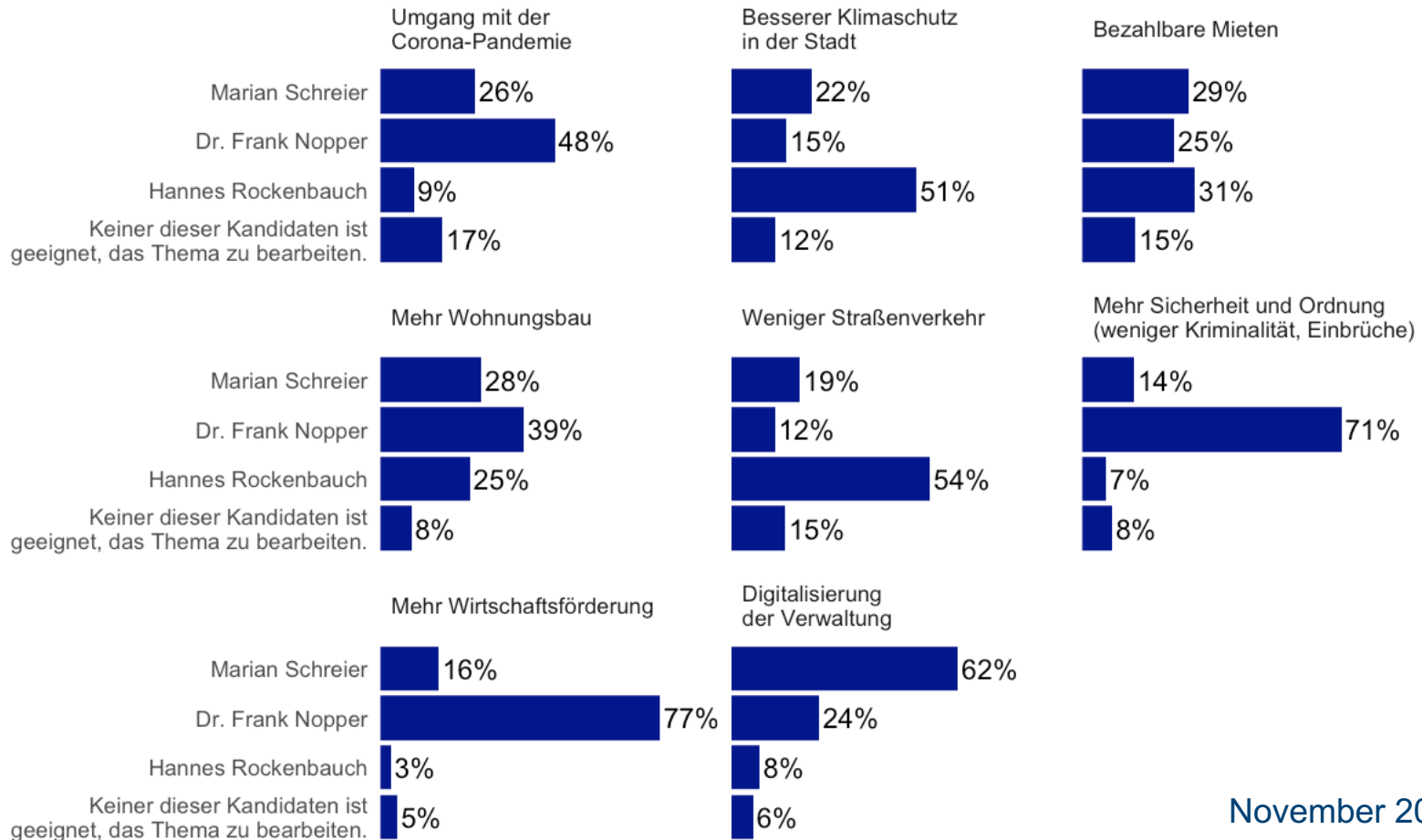
Oktober 2020

Die wahrgenommenen Themenkompetenzen der bei der Neuwahl aussichtsreichsten Kandidaten im direkten Vergleich



Frage: Wer ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, das Thema ... zu bearbeiten?

Dargestellt ist der Anteil an den Befragten, die zum jeweiligen Thema eine Einschätzung abgegeben haben.



Basis: 586-778 Befragte (ohne Befragte, die "weiß nicht" angegeben haben)

November 2020

Stimmabgabe bei der Hauptwahl /
Wahlabsicht eine Woche vor der
Neuwahl am 29. November 2020



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Wahlabsicht eine Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020



- **Briefwahl und Unentschiedene:** Ein Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020 geben 19 Prozent der Befragten an, bereits per Briefwahl gewählt zu haben. Andererseits haben sich elf Prozent der Wähler*innen noch nicht entschieden, wen sie wählen werden. Es bleibt also nach wie vor einiger Spielraum für den Wahlkampf in den letzten Tagen vor der Wahl.
- **Keine Prognose:** Wie schon bei unserer Umfrage vor der Hauptwahl am 8. November 2020 ist es uns auch dieses Mal wichtig, darauf hinzuweisen, dass wir keine Prognose abgeben. Was wir darstellen ist eine **Momentaufnahme** eine Woche vor der Neuwahl.
- **Derzeitige Wahlabsicht:** Ein Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020 deutet Vieles auf einen Zweikampf zwischen Dr. Frank Nopper und Marian Schreier hin – mit einem Vorsprung für Dr. Frank Nopper (Folie 33). Betrachtet man nur die bislang bereits entschiedenen Wähler*innen, erreicht Dr. Frank Nopper zwischen 40 und 47 Prozent. Marian Schreier kommt hingegen auf einen Anteil zwischen 31 und 38 Prozent. Hannes Rockenbauch liegt demnach zwischen 17 und 23 Prozent – und damit hinter Marian Schreier und deutlich hinter Dr. Frank Nopper.
- **Derzeitige Kandidaten-Präferenzen der Unentschiedenen vor der Neuwahl am 29. November 2020:** Von den elf Prozent der Befragten, die eine Woche vor der Wahl noch unentschieden sind, wen sie wählen werden, können die 77 Prozent die Wahl von Marian Schreier vorstellen (Folie 34). Jeweils knapp die Hälfte der Unentschiedenen kann sich die Wahl von Dr. Frank Nopper oder von Hannes Rockenbauch vorstellen (Mehrfachnennungen waren möglich).

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Wahlabsicht eine Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020



- **Gründe für die Wahlentscheidung bei der Neuwahl am 29. November 2020:** Wir haben nicht nur nach den Gründen für die Wahlentscheidung bei der Hauptwahl gefragt, sondern wir wollten auch wissen, welche Gründe den Wähler*innen bei der Neuwahl besonders wichtig sind (Folien 35 und 36). Nach wie vor wollen mit großem Abstand die meisten Wähler*innen eine Person wählen, die sie wirklich am besten finden (69%). Das Motiv, den Wahlsieg einer bestimmten Person zu verhindern, ist bei der Neuwahl jedoch deutlich wichtiger als bei der Hauptwahl (37% versus 15%). Fast der Hälfte der Wähler*innen von Marian Schreier und Hannes Rockenbauch ist dieser Grund wichtig.
- **Derzeitige Wahlabsicht nach Partei-Anhängerschaften:** Eine Woche vor der Wahl sind sich die Personen, die langfristig zur CDU neigen, ziemlich sicher, wenn sie wählen wollen: mehrheitlich Dr. Frank Nopper (Folie 37). In abgeschwächter Form gilt das auch für die Personen, die langfristig zur FDP neigen. Sowohl bei den CDU- als auch bei den FDP-Anhängern erreicht zudem Marian Schreier einen deutlich größeren Stimmenanteil als Hannes Rockenbauch, der praktisch für diese beiden Gruppen nicht wählbar ist. Personen, die langfristig zur Partei Die Linke neigen, sind sich ebenfalls relativ sicher: Sie wollen mehrheitlich Hannes Rockenbauch wählen. Personen, die langfristig zur SPD neigen, wollen mehrheitlich Marian Schreier wählen, einige jedoch auch Hannes Rockenbauch oder Dr. Frank Nopper. Unklarer ist das Bild bei den Personen, die langfristig zu den Grünen neigen. Nachdem „ihre“ Kandidatin Veronika Kienzle nicht mehr antritt, entfallen eine Woche vor der Neuwahl mehr Stimmen auf Marian Schreier als auf Hannes Rockenbauch. Gleichzeitig weisen die Grünen-Anhänger den größten Anteil noch unentschiedener Wähler*innen auf.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Wahlabsicht eine Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020



- **Zusammensetzung der unterschiedlichen Wählerschaften nach Parteineigung:** Dreht man die Betrachtung um und schaut sich die Zusammensetzung der Wählerschaften der drei Kandidaten nach langfristigen Parteineigungen an (Folie 38), ergeben sich klare Profile: Dr. Frank Nopper schöpft vor allem aus der Gruppe der CDU-Anhänger und der Menschen ohne Parteineigung. Hannes Rockenbauch schöpft vor allem aus der Gruppe der Grünen-Anhänger, der Anhänger der Links-Partei und der Menschen ohne Parteineigung. Und Marian Schreier schöpft vor allem aus der Gruppe der Grünen-Anhänger, der Menschen ohne Parteineigung sowie teilweise der SPD- und der CDU-Anhänger.
- **Zusammensetzung der unterschiedlichen Wählerschaften nach Geschlecht und Alter:** Eine Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020 weisen die Wählerschaften der drei aussichtsreichsten Kandidaten unterschiedliche Profile auf (Folie 39). Während unter den Wählerinnen und Wählern von Dr. Frank Nopper die Männer überwiegen, halten sich Männer und Frauen bei den Anhängern von Marian Schreier und Hannes Rockenbauch in etwa die Waage. Unterschiede finden sich auch im Hinblick auf das Alter: Während die Wählerinnen und Wähler von Dr. Frank Nopper insgesamt betrachtet überdurchschnittlich alt sind, sind die Wählerinnen und Wähler von Marian Schreier überdurchschnittlich jung. Und auch bei Hannes Rockenbauch stellen die 21- bis 40-Jährigen die größte Gruppe dar.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: Wahlabsicht eine Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020



- **Derzeitiger Stand der Wählerwanderung zwischen Hauptwahl und Neuwahl:** Eine Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020 lässt sich eine klare Wählerwanderung im Vergleich zur Hauptwahl am 8. November feststellen (Folie 40). Personen, die bei der Hauptwahl Dr. Frank Nopper gewählt haben, werden das zu einem großen Teil auch bei der Neuwahl wieder tun. Und Personen, die bei der Hauptwahl Marian Schreier gewählt haben, werden das auch bei der Neuwahl wieder tun. Etwas abgeschwächt gilt das auch für Personen, die bei der Hauptwahl Hannes Rockenbauch gewählt haben. Allerdings beabsichtigen einige von ihnen auch, bei der Hauptwahl Marian Schreier zu wählen (um Dr. Frank Nopper zu verhindern). Von den Personen, die bei der Hauptwahl Martin Körner gewählt haben, will sich knapp die Hälfte für Marian Schreier entscheiden, etwa ein Viertel für Dr. Frank Nopper. Unklarer ist die Situation bei den Personen, die bei der Hauptwahl Veronika Kienzle gewählt haben: Hier erhält derzeit Marian Schreier einen etwas größeren Anteil (37 %) als Hannes Rockenbauch (28 %); aber 24 Prozent sind auch noch unentschieden.

Wahlabsicht eine Woche vor der Neuwahl am 29. November 2020 (ohne die 11 Prozent, die noch unentschieden sind)



Frage: Wenn der zweite Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl schon jetzt stattfinden würde: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten würden Sie dann wählen? Frage bei Personen, die bereits gewählt haben: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie bei der zweiten Runde der Oberbürgermeisterwahl gewählt?

Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten wählen würden oder bereits gewählt haben. Die beiden Werte zeigen die untere und obere Grenze eines 95%-Konfidenzintervalls. Der wahre Wert in der Grundgesamtheit liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent in diesem Bereich.



Dr. Frank Nopper

40% ————— 47%



Marian Schreier

31% ————— 38%



Hannes Rockenbauch

17% ————— 23%

Es handelt sich um eine Momentaufnahme eine Woche vor der Wahl – nicht um eine Prognose. In die Momentaufnahme sind die 11 Prozent Unentschiedenen nicht einberechnet.

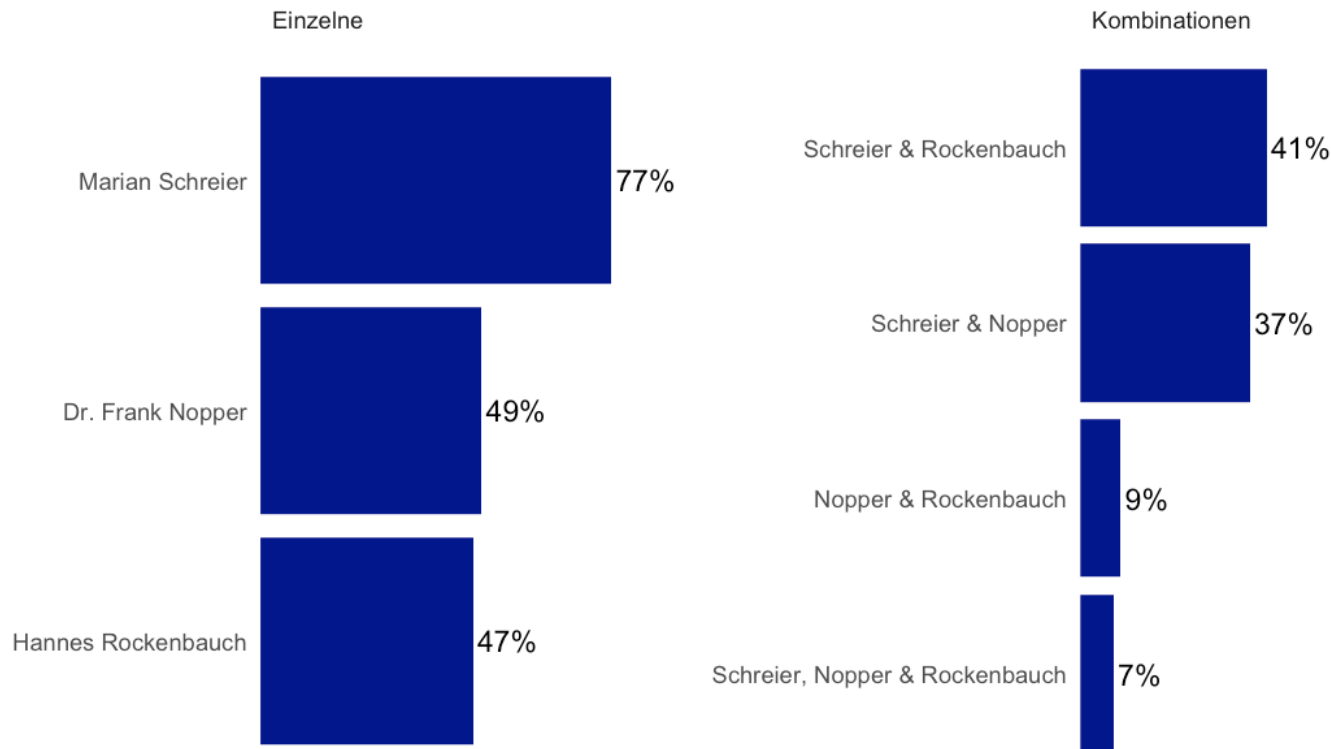
Basis: 761 Befragte, die sich bereits für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten entschieden haben oder die bereits per Briefwahl gewählt haben.

Kandidaten-Präferenzen der elf Prozent Unentschiedenen vor der Neuwahl am 29. November 2020



Frage: Welche Kandidatinnen oder Kandidaten kommen für Sie bei der zweiten Wahlrunde der Oberbürgermeisterwahl infrage?

Dargestellt ist in der linken Spalte der Anteil an Befragten, die einen der Kandidaten in irgendeiner Kombination nannten. In der rechten Spalte finden sich Anteile für bestimmte Kombinationen, die mindestens die genannten Kandidaten enthalten.



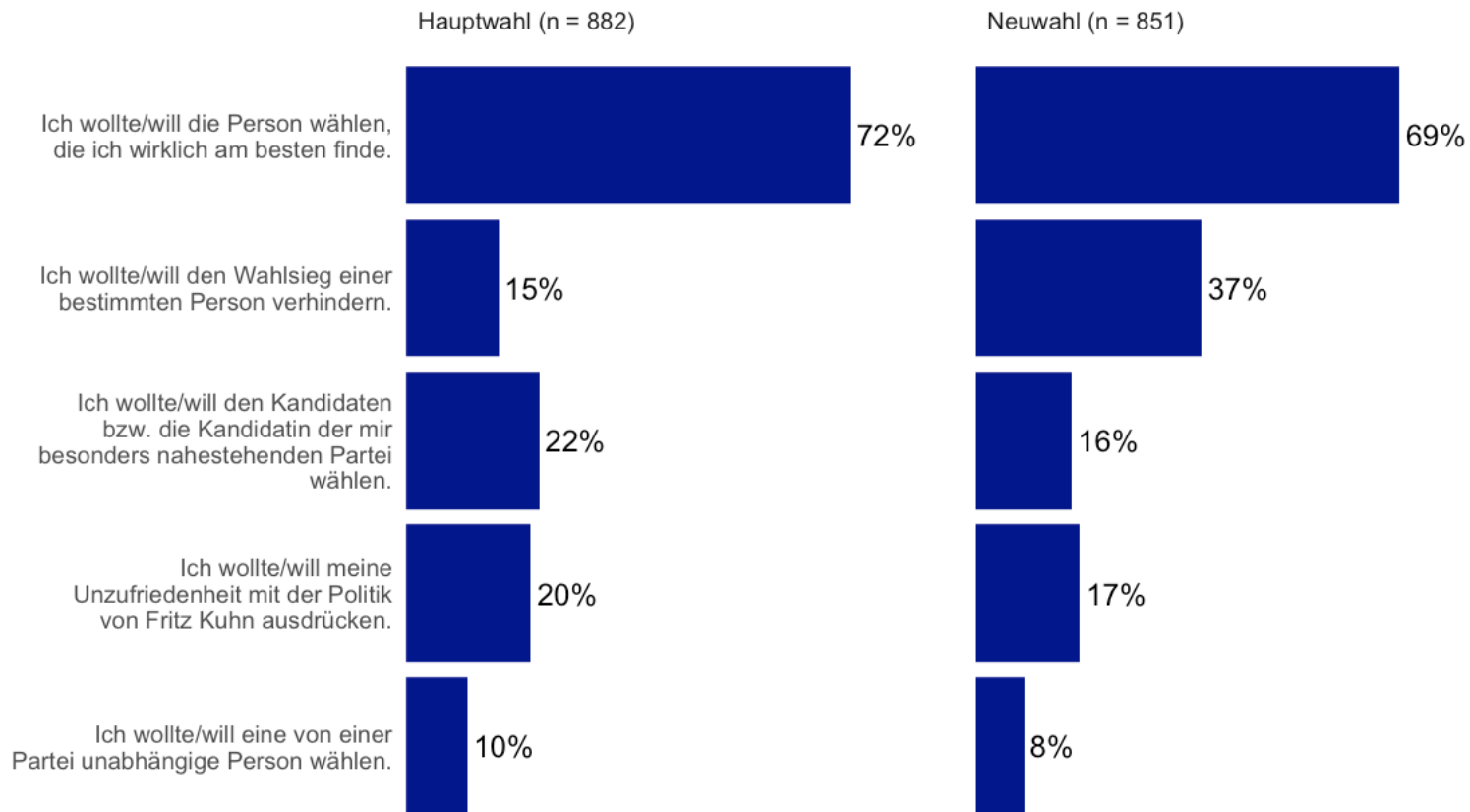
Basis: 81 Befragte, die noch unentschieden waren. Die Befragten konnten mehrere Kandidatinnen und Kandidaten nennen.

Gründe für die Entscheidung bei der Hauptwahl am 8. November und bei der Neuwahl am 29. November 2020



Frage: Es gibt ja ganz unterschiedliche Gründe für die Wahlentscheidung bei der ersten (zweiten) Runde der Oberbürgermeisterwahl. Wie ist das bei Ihnen? Welche Gründe waren (sind) Ihnen bei Ihrer Wahlentscheidung besonders wichtig?

Dargestellt ist der Anteil an allen Befragten.



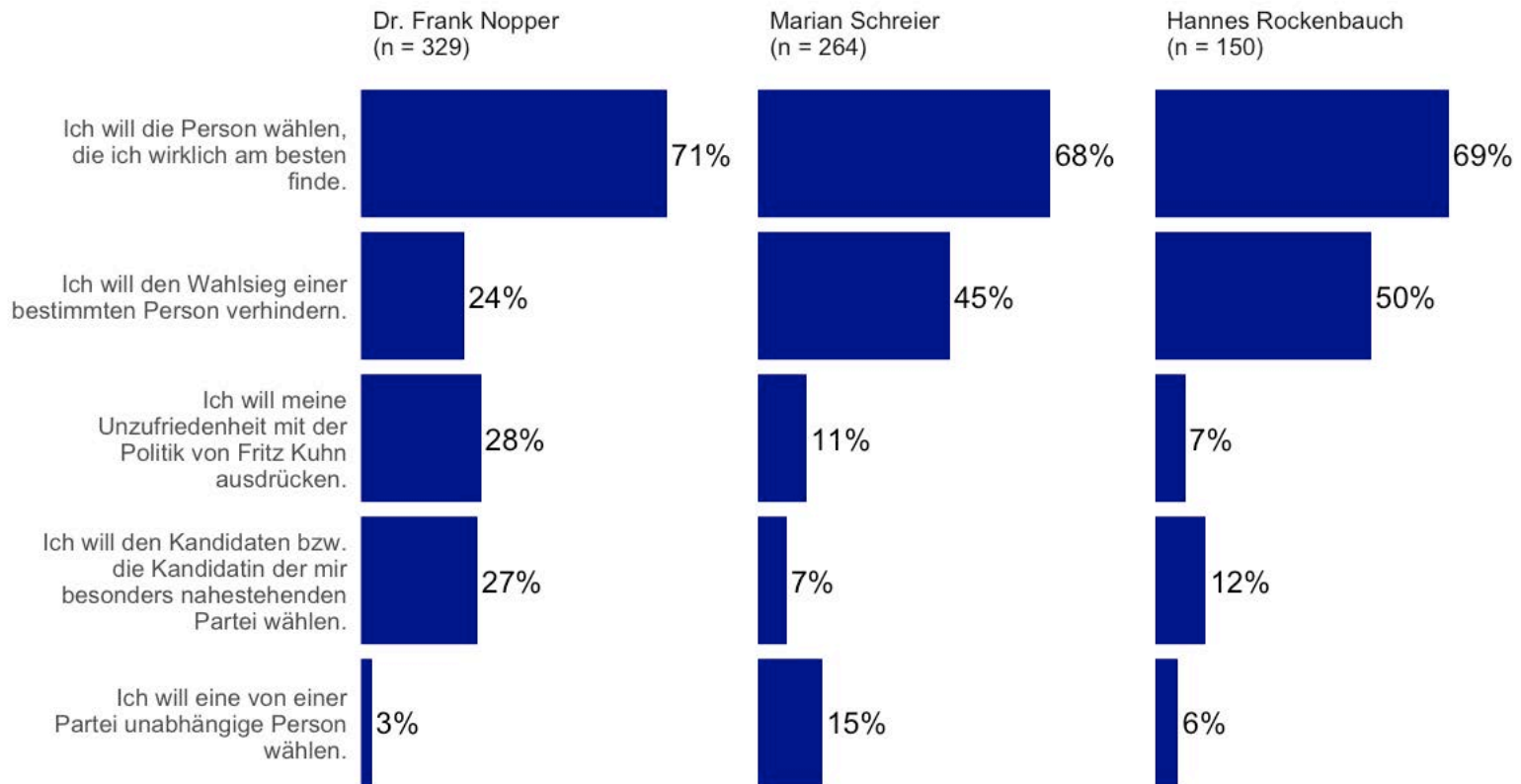
Die Befragten konnten mehrere Gründe angeben.

Gründe für die Entscheidung bei der Hauptwahl am 8. November und bei der Neuwahl am 29. November 2020



Frage: Es gibt ja ganz unterschiedliche Gründe für die Wahlentscheidung bei der zweiten Runde der Oberbürgermeisterwahl. Wie ist das bei Ihnen? Welche Gründe sind Ihnen bei Ihrer Wahlentscheidung besonders wichtig?

Dargestellt ist der Anteil an Befragten, die den jeweiligen Kandidaten in der Neuwahl wählen wollen bzw. gewählt haben.



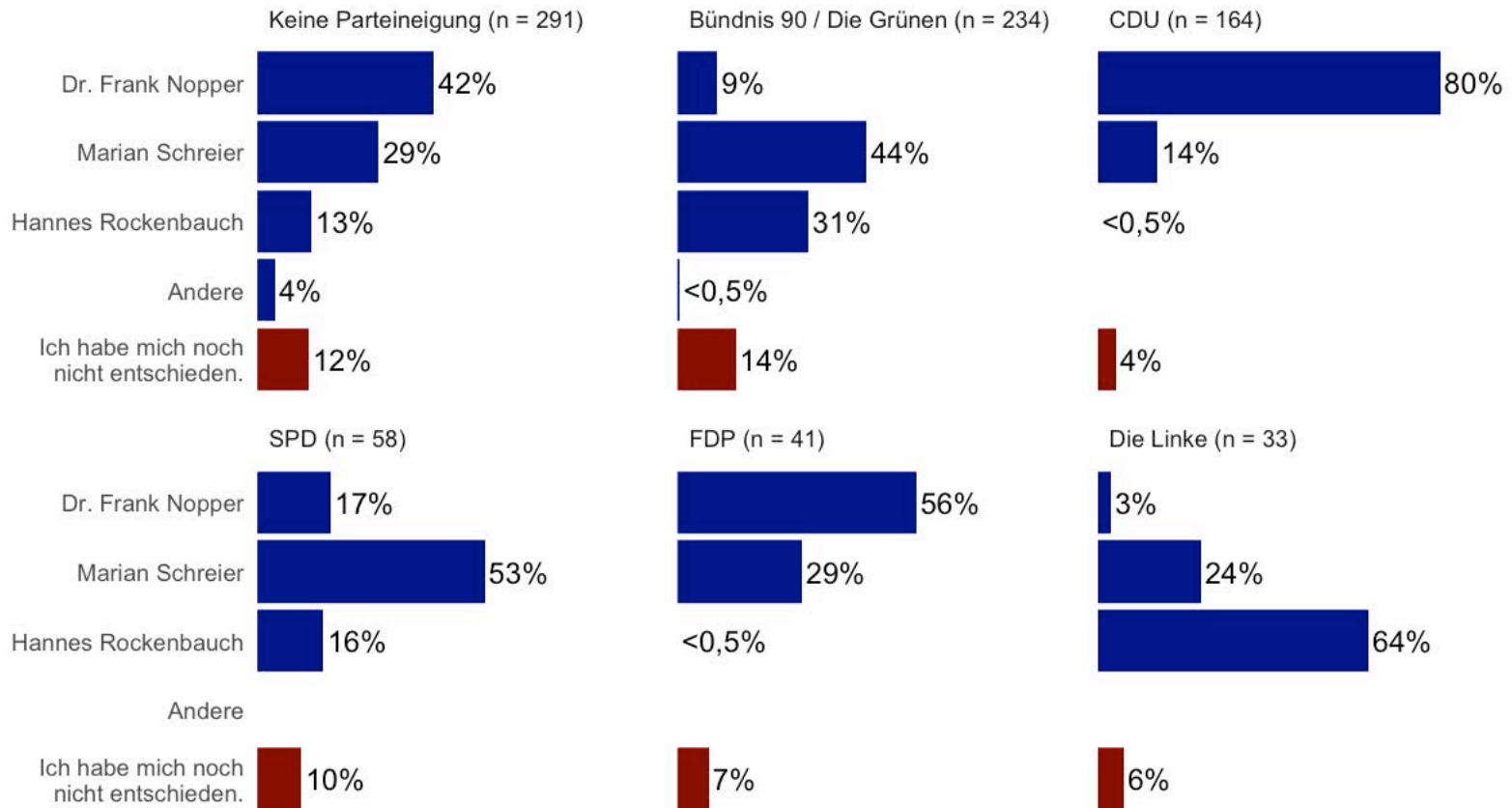
Die Befragten konnten mehrere Gründe angeben.

Wahlabsicht bei der Neuwahl am 29. November 2020 in verschiedenen Partei-Anhängerschaften



Frage: Wenn der zweite Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl schon jetzt stattfinden würde: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten würden Sie dann wählen? Frage bei Personen, die bereits gewählt haben: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie bei der zweiten Runde der Oberbürgermeisterwahl gewählt?

Dargestellt ist der Anteil an den Befragten, die der jeweiligen Partei zuneigen.

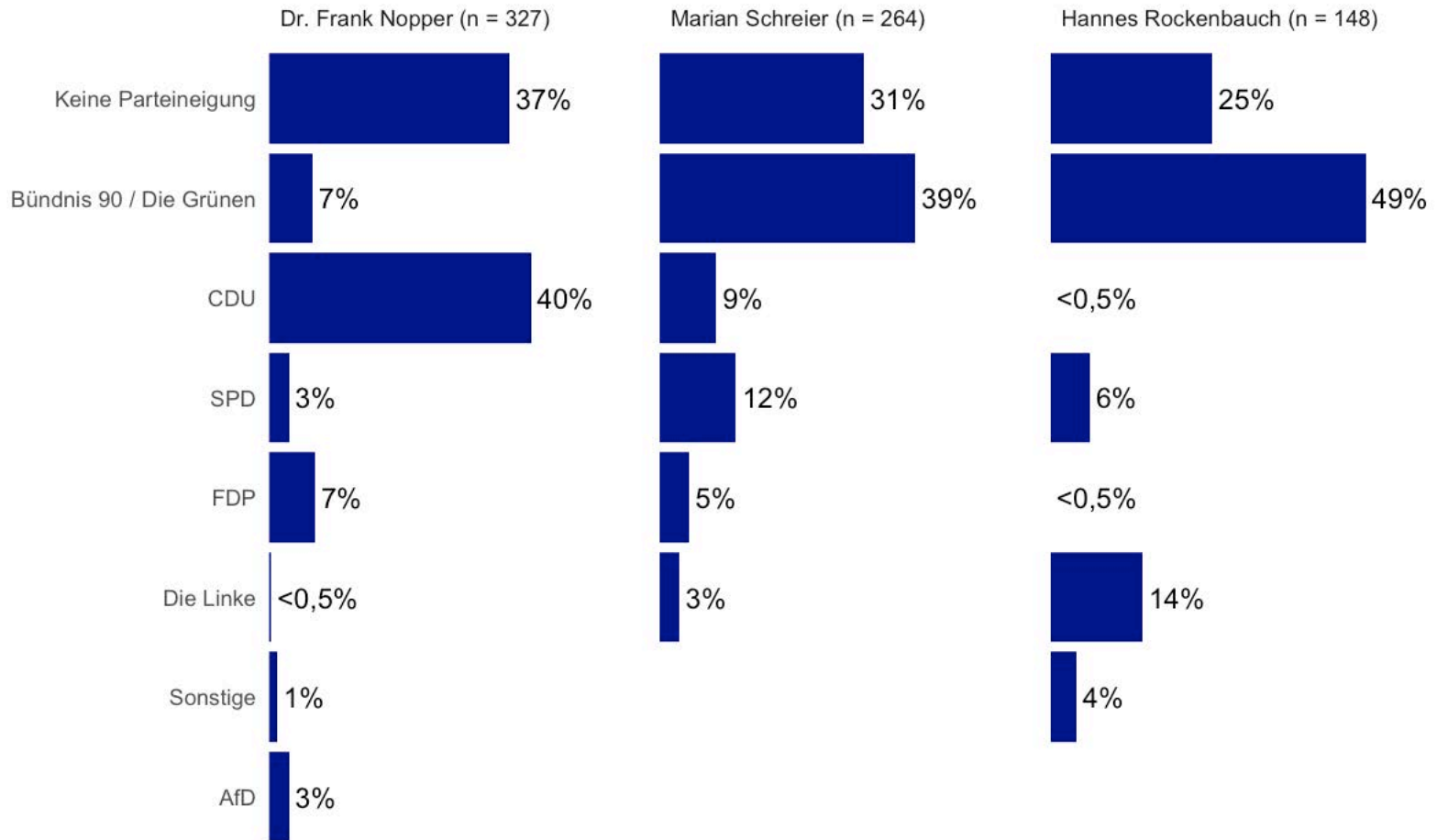


Wähler*innen der aussichtsreichsten Kandidaten bei der Neuwahl am 29. November 2020 nach Parteineigung



Wählerinnen und Wähler der aussichtsreichen Kandidaten nach Parteineigung

Dargestellt ist der Anteil der Befragten mit der jeweiligen Parteineigung an allen Befragten, die einen Kandidaten wählen würden bzw. gewählt haben.

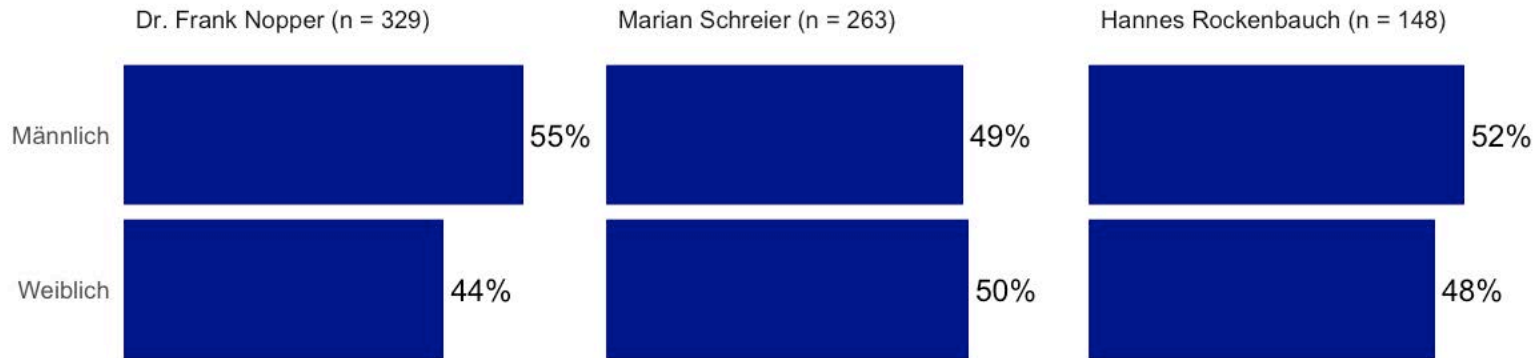


Wähler*innen der aussichtsreichsten Kandidaten bei der Neuwahl am 29. November 2020 nach Geschlecht und Alter



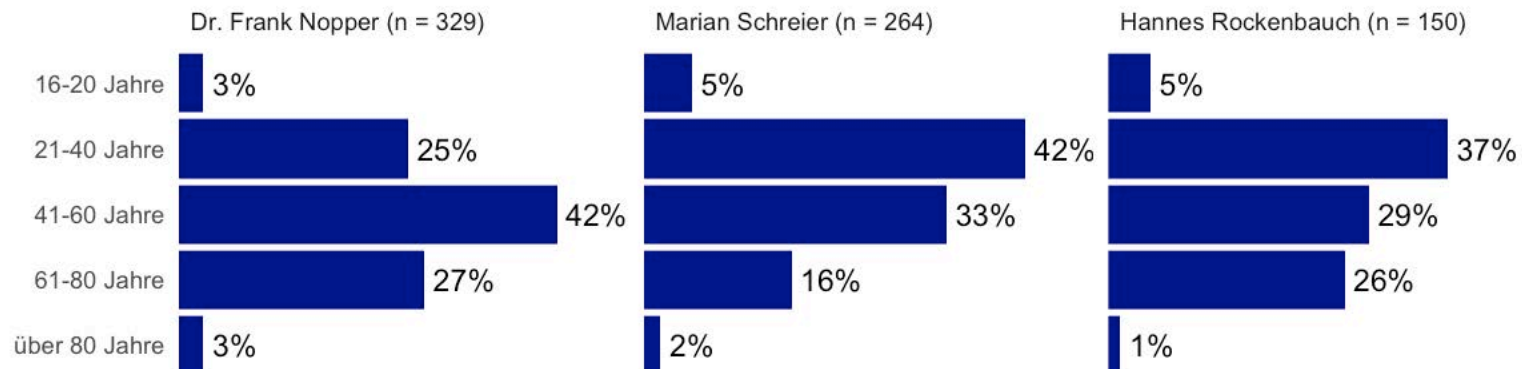
Wählerinnen und Wähler der aussichtsreichen Kandidaten nach Geschlecht

Dargestellt ist der Anteil der Befragten mit dem jeweiligen Geschlecht an allen Befragten, die einen Kandidaten wählen würden bzw. gewählt haben.



Wählerinnen und Wähler der aussichtsreichen Kandidaten nach Alter

Dargestellt ist der Anteil der Befragten in der jeweiligen Altersgruppe an allen Befragten, die einen Kandidaten wählen würden bzw. gewählt haben.

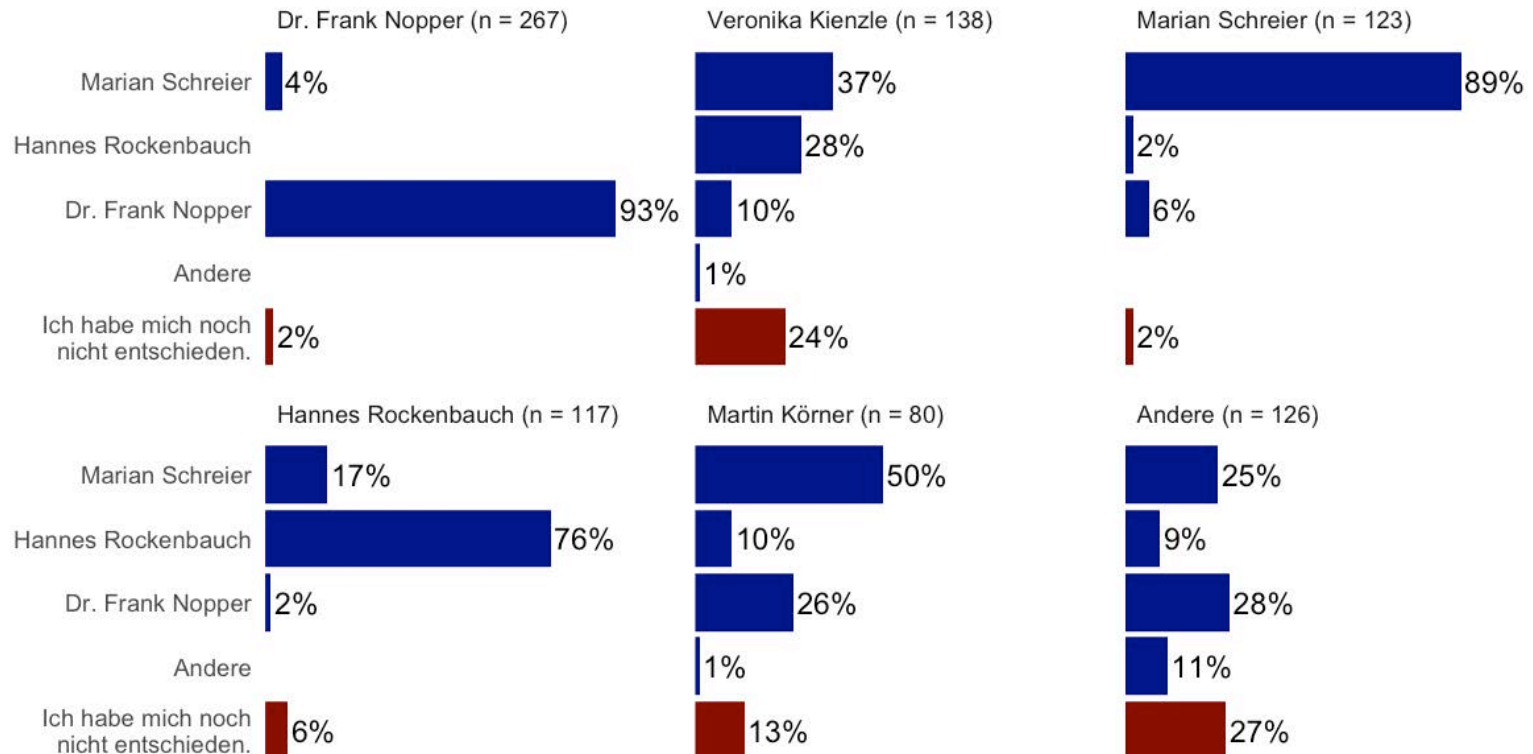


Wählerwanderung von der Hauptwahl am 8. November 2020 bis zur Neuwahl am 29. November 2020



Fragen: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie im ersten Wahlgang am 8. November gewählt? Wenn der zweite Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl schon jetzt stattfinden würde: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten würden Sie dann wählen?
Frage bei Personen, die bereits gewählt haben: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie bei der zweiten Runde der Oberbürgermeisterwahl gewählt?

Dargestellt ist der Anteil an den Befragten, die eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten in der Hauptwahl gewählt haben.





Prof. Dr. Frank Brettschneider
Dr. Marko Bachl

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>